

Kronberger Bote

Wöchentliche Anzeigen- und Lokalzeitung für Kronberg im Taunus mit den Stadtteilen Oberhöchstadt und Schönberg

Gasthaus Adler
WEIHNACHTSFEIER, FIRMENFEIER ODER GEBURTSTAG! FEIERN SIE BEI UNS!
Friedrich-Ebert-Straße 13 | Kronberg
06173 7027156
Mo, Mi-Fr 17:00-22:30
Sa-So 11:30-14:30 | 17:00-22:30

Herausgegeben von A. Bommersheim • Theresenstraße 2 • 61462 Königstein • Tel. 0 61 74 / 93 85 61 • Fax 0 61 74 / 93 85 50

29. Jahrgang

Donnerstag, 15. August 2024

Kalenderwoche 33

Die KEK ist in den Herbstferien bezugsfertig – Aus Energieschleuder wurde Vorzeigeobjekt



Noch stehen die Gerüste, aber bis zu den Herbstferien soll alles abgeschlossen sein.

Fotos: Muth-Ziebe

Kronberg (hmz) – Endlich die gute Nachricht für die Kronberger Elterninitiative Kinderhaus (KEK), die Erziehenden und die Kinder, denn in den Herbstferien ist der komplett sanierte Altbau in der Heinrich-Winter-Straße bezugsfertig. Das Haus wurde bis auf die Mauern entkernt, der Grundriss optimiert und dem gesetzlichen Energie- und Fördermittelstandard angepasst. Noch sind die Arbeiten nicht abgeschlossen, die Wände bekommen noch ihren Feinschliff, Böden werden verlegt, die Decken werden verkleidet und die Endmontage der Elektro- und Sanitäranlagen steht noch aus.

Bis zum Einzugstermin steht alles. Im Eingangsbereich sind die Garderobe, Technikräume und die Betriebsküche untergebracht, im oberen Stockwerk wurden die größten Räume zugunsten von Personal- und Besprechungsräumen sowie Schlaf- und Nebenräumen, die zuvor nicht vorhanden waren, verkleinert.



v.l.n.r. Oliver Scheu und Michael Müller

Aus einer „Energieschleuder aus den 1970er Jahren ist ein modernes, energieeffizientes, helles und sehr großzügiges Gebäude geworden“, erklärt Oliver Scheu, Leiter des Fachreferats Technisches Gebäudemanagement, der die Sanierungsarbeiten von Beginn an betreut, die federführend vom Architekturbüro Michael Müller aus Wiesbaden ausgeführt werden. Damit die Sanierungsarbeiten überhaupt beginnen konnten, ist das gesamte Team mit den Kindern und dem Mobiliar am 15. August 2022 von der Heinrich-Win-

ter-Straße in ein Übergangsquartier nach Oberhöchstadt umgezogen. Zuvor wurden die ehemaligen Umkleiden des Fußballvereins im Haus Altkönig so umgebaut, dass ein Kitabetrieb möglich ist. Die älteren Kindergarten- und Hortkinder wurden übergangsweise im Obergeschoss des Jugendzentrums untergebracht. Die KEK besuchen derzeit 74 Kinder, betreut von 20 pädagogischen Fachkräften. Zum einen in den drei Krabbelgruppen und zum anderen in den altersgemischten Gruppen.

Viel Geduld gefragt

Seit dem Auszug war von den Betroffenen selbst, in den politischen Gremien und im Fachreferat viel Geduld gefragt. Ursprünglich wurde von einer 15-monatigen Umbauzeit ausgegangen. Doch „die wirtschaftliche Vergabe von Aufträgen in der aktuellen Marktlage war sehr schwierig und zeitaufwändig“. Konkret hieß das: Die Arbeiten für Sanitärebereiche, Heizungsinstallation, Wärmepumpe und die Photovoltaik-Anlage und weitere mussten immer wieder aufgehoben, neu ausgeschrieben oder final im Rahmen eines Verhandlungsverfahrens vergeben werden. Das bedeutet, dass sich öffentliche Auftraggeber an ausgewählte Unternehmen wenden und mit einem oder mehreren über Angebote verhandeln können. Ein langwieriges Verfahren und bereits daraus ergab sich, dass die zuvor geplanten Fristen nicht mehr eingehalten werden konnten.

Klimaschutz

„Wir haben es tatsächlich geschafft, im Rahmen des Budgets von insgesamt 3,1 Millionen Euro zu bleiben. Zusatzkosten in der Gebäudetechnik konnten durch erhöhte Fördermittel aufgefangen werden. In der Summe sind auch die Umbaukosten für die Ersatzunterbringung enthalten. Die umgebauten Räumlichkeiten kommen nachfolgend den Vereinen zugute.“

Die Alternative, eine Containerlösung, wäre wesentlich teurer geworden – und das Geld wäre weg gewesen“, erklärt Scheu. Auslöser für die umfassende Modernisierung des KEK-Altbaus war eine Begehung durch den vorbeugenden Brandschutz und der in diesem Zusammenhang geforderte und erforderliche zweite bauliche Rettungsweg über ein zusätzliches Treppenhaus. Weiterhin sind zukünftig die Gruppen- und Funktionsräumen miteinander verbunden, um im Notfall aus jedem Raum beide Treppenhäuser erreichen zu können.

Doch zunächst standen vor der Komplettanierung die dringlichsten Maßnahmen aus dem Mängelbericht aus dem Jahr 2019 an, so wurden die Not- und Rettungswegbeleuchtung erneuert und vernetzte Rauchmelder installiert. Seit die hessische Landesregierung im Jahr 2015 ihre ambitionierten Klimaschutzziele für Hessen verkündet und die Stadt Kronberg die Erstellung eines integrierten Klimaschutzkonzeptes beschlossen hat, werden kontinuierlich kommunale Liegenschaften energetisch saniert. Dies mit dem Ziel, deren Energieeffizienz zu steigern. Hierfür wurde ein Förderantrag im Rahmen der Kommunalrichtlinie gestellt und das neue KEK-Gebäude erfüllt zukünftig alle Kriterien. Für die Maßnahme wurden durch das Land Hessen Fördermittel in Höhe von 555.000 Euro für die energetischen Sanierungen bewilligt.

Die komplette Hülle ist saniert, das Gebäude wird mit einer Wärmepumpe auf dem Dach beheizt, ausgestattet mit Photovoltaik und Solarthermie. Wenn die Anlage es nicht schafft, das Gebäude wirtschaftlich zu erwärmen, etwa bei starkem Frost, schaltet sich eine kleine Gasheizung für die Spitzenlast dazu. Es gibt eine dezentrale Lüftung mit Wärmerückgewinnung und nächtlicher Kühlung. Für die umfangreiche Sanierung der Sanitäranlagen, allgemeine Ausstattung und das optimierte Raumkonzept wurden weitere Fördermittel beantragt.

„Die Baukosten bei der aktuellen Marktlage im Rahmen zu halten war eine extrem schwierige Herausforderung, die wir gemeistert haben“, freut sich Scheu. Die Politik und den Stadtsäckel dürfte es freuen.



Die Fassade von der Gartenseite aus

SCHREINEREI JOSEPHOWITZ

- ✓ TÜREN-FENSTER-ROLLLÄDEN
- ✓ FUBBÖDEN
- ✓ HOLZZÄUNE
- ✓ MARKISEN
- ✓ TERRASSEN
- ✓ INNENAUSBAU

TEL. 06173 - 6 12 08 - WWW.INNENAUSBAU-RHEINMAIN.DE

VOLVO

Bei uns stehen Sie im Mittelpunkt.

Entdecken Sie innovative Sicherheitssysteme serienmäßig. Jetzt Probefahrt vereinbaren.

Hahnstraße 45
60528 Frankfurt

Emil Frey - Henssengarage GmbH
Tel. (069) 39 00 05-201
www.volvofrankfurt.de

Kronberger Bote
www.Taunus-Nachrichten.de

apotheke prime

Lösen Sie Ihr E-Rezept rund um die Uhr ein!

Wir bringen Ihnen Ihre Bestellung im gesamten Rhein-Main-Gebiet kostenfrei nach Hause. ... oder besuchen Sie uns vor Ort!

www.ihre-apotheker.de

TREU

Wärmetechnik GmbH

Heizung • Sanitär • Klima

- Effiziente Heizsysteme
- Wärmepumpen
- Solaranlagen

Telefon: 06171-98 57 77 • 61440 Oberursel
service@frey-wt.de • www.frey-wt.de

Die Fichtegickel eröffnen ihre Theatersaison

Oberhöchstadt (kb) – Die Fichtegickel eröffnen mit der Komödie „Alles auf Krankenschein“ von Ray Cooney ihre diesjährige Theatersaison. Die Premiere findet am Freitag, 18. Oktober, um 20 Uhr wie gewohnt mit einem vorherigen Sekteneingang statt. Die weiteren Vorstellungen sind an den Samstagen 19. und 26. Oktober, jeweils um 20 Uhr, am Sonntag, 27. Oktober, um 17 Uhr und am Samstag, 2. November, um 20 Uhr. Alle Vorstellungen finden wie immer im Haus Altkönig statt. Der offizielle Karten-Vorverkauf beginnt am 1. November und wird durchgängig bis zur letzten Vorstellung laufen. Anmeldungen werden unter der Telefonnummer 06173/9997640 oder Kartenbestellung@kv02.de angenommen.

Kopfkino für die Ohren – Hui Buh spukt durch die Kinderzimmer: Joachim Ziebe ist Hörspiel-Autor und sorgt für Nachschub



© Sony Music Entertainment Germany GmbH / Buch: Joachim Ziebe / Illustration Christian Bumba

Kronberg (hmz) – „Manche Leute sagen, es gibt Gespenster, manche sagen, es gibt keine Gespenster. Ich aber sage: Hui Buh ist ein Gespenst.“ Der Hörspiel-Klassiker, der wohl in keinem Kinderzimmer in den 70er und Anfang der 80er Jahre gefehlt hat, durchlebte ein gespenstisches Vorleben: Hui Buh, das Schlossgespenst, erdacht von Erfolgsautor Eberhard Alexander Burgh, erblickte als Einzelhörspiel auf einer Langspielplatte das Licht der Welt, und zwar schon in den 60er Jahren. In den späten 70er und Anfang der 80er Jahre wurde die Serie mit den legendären Schauspielern und Sprechern Hans Clarin und Hans Paetsch, dem „Märchenonkel der Nation“, fortgesetzt, dann nach 23 Folgen wieder unterbrochen, bis schließlich die Geisterstunde im Oktober 2007 schlug und das Hörspiellabel „Europa“ neue Folgen mit neuer Besetzung ankündigte.

Im Januar des Jahres 2008 war es dann so weit: Verwünscht seit über 400 Jahren darf Hui Buh wieder allnächtlich hoch droben in der Fledermausturmkammer aus seiner alten, vermoderten Holztruhe steigen, um mit seiner rostigen Rasselkette weiter auf Schloss Burgeck schaurig umherzuspukn ... Das ebenso aufbrausende wie tollpatschige Schlossgespenst Hui Buh hat bis heute nicht an Charme verloren. Neue Inhalte, neue Sprecherinnen und Sprecher, wie Stefan Krause, Christoph Maria Herbst, Andreas Fröhlich und Ulrike Stürzbecher sowie neue Autoren, wie aktuell Christian Gailus und Joachim Ziebe, setzen die Erfolgsgeschichte, an der auch Dirk Ahner mitgeschrieben hat, fort.

Morchelmief und Ofenruß

Joachim Ziebe, der mit seiner Familie in Kronberg lebt, fand nach seinen Studiengängen Germanistik und Sinologie sehr schnell zu seiner Begabung, schrieb und produzierte neben seiner Anstellung im Konfuzius-

Institut in Frankfurt die ersten Hörspiele. „Meine Welt dreht sich um Wohlfühl-Geister und mein chinesisches Gespenst heißt Tiao Tiao.“ Im Oktober erscheint mit dieser Figur ein gleichnamiges bilinguales Kinderbuch. „Damit fing eigentlich alles an“, erinnert sich Joachim Ziebe. Er sammelte Erfahrungen im Sounddesign und der Dialogregie und gründete schließlich seinen kleinen Verlag „Die Hörkastanie.“ Er produzierte eine erste Folge der Serie „Hugos Mitternachtsparty“. Die zweite Folge „Das Spukschlossschnäppchen“, das mitunter in Anlehnung an die wahren Begebenheiten rund um die Kronberger Burg erdacht wurde, erscheint ebenfalls noch in diesem Jahr. Es folgte eine Auftragsproduktion für eine Ernährungsberaterin unter dem Titel „Käpt'n Kohlrabi und die Reise mit der Gemüseflotte“. Schließlich wurde Joachim Ziebe von seinem Freund Ivar Leon Menger, einem renommierten Produzenten, Hörspielautor und Schriftsteller an das Erfolgs-Hörspiellabel „Europa“ empfohlen. „Ivar ist mein enger Freund und so etwas wie mein Mentor, und so manches Brainstorming mit ihm hilft bei der schwierigen Ideenfindung. Hui Buh ist eine Mischung aus Magie, lustigem Grusel,



Joachim Ziebe

Foto: Muth-Ziebe

Menschen- und Geisterwelt, skurril, witzig, geheimnisvoll und irgendwie komisch. Die menschlichen Charaktere, die in diese Geisterwelt reisen möchten, müssen sich zumindest in ein Bettlaken oder Lumpen hüllen und sich mit stinkendem Morchelmief und Ofenruß einreiben, um nicht als Sterbliche aufzuflogen.“

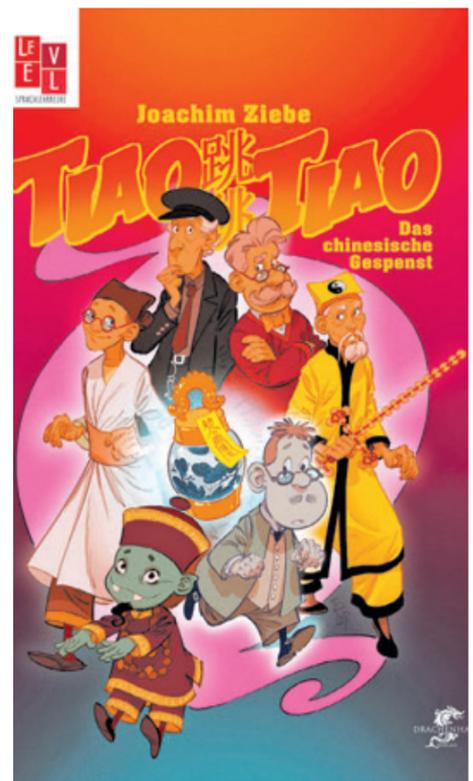
„Die falsche Sophie“

Hinter mancher Geschichte steckt eine literarische Vorlage, deren inhaltliche Thematik zwar aufgegriffen, aber neu entworfen und interpretiert wird. „Das Schöne an Hörspielen ist, dass sie uns in andere Welten eintauchen lassen. Dabei kommt es vor allem darauf an, Geschichte und Atmosphäre zu transportieren, ohne sich von der Vorlage zu entfernen. Das, was als Stimmung in Textform in meinem Skript steht, muss mittels Geräuschen, Stimme und Musik transportiert werden“, sagt Joachim Ziebe.

Die Dialoge werden später von Schauspielern gesprochen. Atmosphäre und Hintergrundinformationen spricht in der Regel ein Erzähler. Bestimmte Handlungselemente hingegen werden als Geräusche umgesetzt. Hier sind Details wichtig. Außerdem kommt Musik als Untermalung dazu. „Die Musik wurde eigens für unsere Hui Buh-Serie komponiert und bombastisch vom Berliner Symphonieorchester eingespielt. Im Studio Stil werden die Hörspiele unter der Regie von Christian Hagitte und Simon Bertling mit aufwendiger akustischer Geräuschkulisse dramatisch inszeniert.“

Ideenfindung

Als Autor ist es Joachim Ziebes Aufgabe, eine Grundidee zu finden, in eine Abfolge von Handlungen einzubetten und daraus eine plausible Geschichte zu kreieren. Mindestens fünf bis sechs unterschiedliche Charaktere müssen dabei pro Folge so aufeinander abgestimmt sein, dass sie fast gleichzeitig präsent sind. „Dabei sind Abstimmungen und ein intensiver Austausch immens wichtig. Unsere Produktmanagerin und Redakteurin Hilla Fritzen hilft mir sehr mit Themenvorschlägen und natürlich auch mit einem kritischen und konstruktiven Input.“ Im September erscheint eine neue Hui Buh-Folge: „Die falsche Sophie“. Kann eine Kiste des Zauberers Konrad tatsächlich Menschen verschwinden und wieder auftauchen lassen? Tommy, Sophie und Hui Buh probieren es aus. Mit fatalen Folgen: Sophie verhält sich mehr als merkwürdig, nachdem sie in der sogenannten Zauberkiste gegessen hat. Ist sie überhaupt noch sie selbst? Bei dem Versuch, Licht ins Dunkel zu bringen, stellt sich heraus, dass ausgerechnet König Julius einen furchtbaren Fehler begangen hat, der alles nur noch schlimmer macht. Können die Freunde herausfinden, was mit Sophie geschehen ist, und wird sie je wieder die Alte sein? „Ein Spaß für Kinder ab sechs



Der chinesische Hui Buh

Foto: Drachenverlag

Jahren und natürlich auch für jung gebliebene Erwachsene. Rund 80 Minuten Hörspielfreude“, da ist sich Joachim Ziebe sicher. Trotz zeitgemäßen Covers kommen die Geschichten wundervoll nostalgisch daher, es gibt noch Kutschen, Gaslaternen, alte Wirtshäuser und knatternde Automobile. Es bleibt zu hoffen, dass das einzige behördlich zugelassene Gespenst auf Schloss Burgeck, Hui Buh, noch lange mit seiner rostigen Rasselkette durch die Kinderzimmer spukt.



Ein früheres, noch sehr nostalgisches Cover. © Sony Music Entertainment Germany GmbH

Alle Stationen unter einem Dach: Vitos Hochtaunus ordnet Versorgung neu

Hochtaunus (kb) – Vitos Hochtaunus strukturiert sein Gesundheitsangebot im Hochtaunuskreis neu. Ziel ist es, alle stationären Leistungen an einem Standort zu konzentrieren sowie zusätzlich mehr ambulante und tagesklinische Angebote zu machen. Dafür steht nun der Zeitplan fest: Im Oktober dieses Jahres sollen alle Umstrukturierungsmaßnahmen abgeschlossen sein.

Neue Räume

Die Stationen, die Vitos aktuell im Waldkrankenhaus Köppern betreibt, werden nach Bad Homburg umziehen. Das stationäre Angebot von Vitos Hochtaunus wird damit auf dem Bad Homburger Gesundheitscampus zusammengeführt und konzentriert. Die jetzt noch stationär geführte Klinik für Psychosomatik Bad Homburg wird ihre Leistungen künftig in neuen Räumen im Zentrum von Bad Homburg rein teilstationär und ambulant anbieten. Nach Abschluss der Umzüge wird es in der Vitos Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie auf dem Gesundheitscampus zwei akutpsychiatri-

sche, eine gerontopsychiatrische sowie jeweils eine Station für Alkohol- und Medikamentenabhängigkeit und für an einer Depression beziehungsweise einer Traumafolgestörung erkrankte Menschen geben. In dem aufgewerteten Wahlleistungsbereich können privatversicherte sowie zusatzversicherte Patienten und Selbstzahler ein hochwertiges Komfortangebot buchen. Das Gebäude ist für bis zu 120 Patienten ausgelegt.

Tagesklinik

Eine psychosomatische Tagesklinik mit 25 Behandlungsplätzen sowie eine psychosomatische Ambulanz werden Anfang Oktober im Gebäude „Marienbader Höfe“, direkt gegenüber vom Bad Homburger Bahnhof, eröffnen. Dort laufen aktuell die Umbau- und Modernisierungsmaßnahmen auf Hochtouren. Die psychosomatische Station wird komplett in das teilstationäre und ambulante Angebot am Standort „Marienbader Höfe“ überführt. Das eingespielte Team um Oberarzt Dr. Roland Stolte und Klinikdirektor Dr. Thorsten Bra-

cher freut sich darauf, seine Patienten in einem veränderten tagesklinischen Behandlungsetting mit modernen Therapieverfahren versorgen zu können.

Behandlungsteam

Neben der Psychosomatik wird auch das Team der Behandlung Zuhause Bad Homburg einziehen und von dort aus Patienten aus Bad Homburg und Oberursel zuhause aufsuchen und stationsäquivalent behandeln. Servet Dag, Geschäftsführer von Vitos Hochtaunus, sagt: „Unser Ziel ist es, psychisch erkrankten Menschen genau dort ein Angebot zu machen, wo sie es nachfragen und ihnen den Zugang so niedrigschwellig wie möglich zu gestalten. Dafür ist eine Neuordnung unserer psychiatrischen und psychosomatischen Angebote notwendig. Vor allem die zentrale Lage und die hervorragende Erreichbarkeit mit den öffentlichen Verkehrsmitteln sind perfekte Voraussetzungen für den Betrieb einer Tagesklinik und einer Ambulanz“, so Dag.

Apotheken- Dien

Nachtdienst – Sonntagsdienst – Feiertagsdienst

- Do., 15.08. **Goldbach Apotheke**
Hauptstraße 67, Eppstein
Telefon: 06198 9628
- Fr., 16.08. **Glaskopf Apotheke**
Limburger Straße 29, Glashütten
Telefon: 06174 63737
- Sa., 17.08. **Sonnen Apotheke**
Am Kirchplatz 1, Kelkheim
Telefon: 06195 2266
- So., 18.08. **Rats-Apotheke**
Borgasse 2, Kronberg
Telefon: 06173 61522
- Mo., 19.08. **Alte Apotheke**
Limburger Straße 1 A, Königstein
Telefon: 06174/21264
- Di., 20.08. **Kur Apotheke**
Alleestraße 1, Bad Soden
Telefon: 06196 23605
- Mi., 21.08. **Limes Apotheke**
Marktplatz 23, Schwalbach
Telefon: 06196 779980

Herbstmarkt fällt aus – BDS-Vorstand sucht nach neuem Format

Kronberg (hmz) – Der Bund der Selbstständigen (BDS) hat die Konsequenzen aus rückläufigen Besucher- und Teilnehmerzahlen in den vergangenen Jahren gezogen. In diesem Jahr wird es daher keinen „Kronberg-er-leben-Herbstmarkt 2.0“ geben und vorerst wird er auch in bisheriger Form nicht mehr stattfinden.

„Der Vorstand hat sich diese Entscheidung nicht leicht gemacht, zumal damit eine sehr lange Tradition verbunden ist“, betont BDS-Vorsitzender Andreas Wonnenberg. Der Verein habe sich intensiv mit der Frage beschäftigt, ob diese Art Gewerbetag noch zeitgemäß sei, zudem sei das Wetter immer ein Risikofaktor gewesen und das Interesse sowohl auf der einen als auch auf der anderen Seite zunehmend erlahmt. „Die Mitarbeitermotivation, auch sonntags den Standdienst zu übernehmen, gestaltete sich schwierig und die Bereitschaft ließ merklich nach.“ Keine günstige Voraussetzung also für eine Fortsetzung. Diese Entwicklung sei in den letzten Jahren zunehmend spürbar gewesen, so Wonnenberg. Der BDS-Vorstand habe deshalb bereits Gespräche mit der Stadtverwaltung und dem Stadtmarketing geführt; ein informelles Gespräch ausschließlich zu diesem Thema habe es auch gegeben. Ergebnisse seien kurzfristig allerdings nicht zu erwarten gewesen. Dennoch setze der Vorstand weiterhin auf eine Gesprächsbereitschaft.

„Unser Anliegen ist es, weiterhin präsent zu sein, ein Konzept zu entwerfen, neue Ideen auf den Tisch zu legen und mit neuen Kooperationspartnern ein überzeugendes Format auf den Weg zu bringen“, so Wonnenberg. Ideen seien dabei nicht das Problem, die Umsetzung müsste aus seiner Sicht auf neue Füße gestellt werden. Das heißt, Synergieeffekte künftig passgenauer abzustimmen und Ressourcen schonend zu planen. „Die Netzwerke und Verbindungen sind vorhanden, auch wir werden uns als Partner anbieten und zusammen mit den Vereinen Symbiosen zum gegenseitigen Nutzen bilden.“ Der BDS hat sich für

dieses Jahr erst einmal auf speziellere Themen fokussiert und dies kommt gerade bei kleineren Veranstaltungen zur Geltung. Und dafür gibt es bereits erste Beispiele:

Am 24. August ist der lange Samstag in Kronberg zum Abschluss der Ferien bis 21 Uhr. Termin für den „SID – Selbständige im Dialog“ ist am 5. September um 19.30 Uhr zum Thema „E-Rechnung“, die ab dem Jahr 2025 zwingend wird. Treffpunkt ist im „Weinberg.“ Für den 12. September ist „Grillen auf der Burg“ um 18 Uhr geplant, organisiert von den Kronberger Handwerkern.

Zur After Work Party wird am 19. September, von 18.30 bis 21.30 Uhr ins Bürgerbüro eingeladen, organisiert von den Freien Unternehmerinnen Kronberg und dem Stadtmarketing.

Am 20. September findet wieder die Ausbildungsbörse in der Stadthalle statt. Von 14.30 bis 17.30 Uhr präsentieren sich Unternehmen und Betriebe. Mit dabei ist neben der Altkönigschule diesmal auch die Feldbergschule und „wir hoffen, künftig auch noch weitere Schulen aus dem Kreis dazu motivieren zu können“, sagt Wonnenberg. Ohnehin ist hier jede(r) eingeladen, der sich gerade als Schüler(in) informieren möchte.

Der BDS wird aktiv am 21. September beim Fest der Vielfalt in Kronberg teilnehmen, der Einzelhandel präsentiert sich mit einem langen Samstag bis 19 Uhr.

Im Jahr 1990 hat der Verein neben Handwerkern und Gewerbetreibenden auch Dienstleister und Freiberufler unter sein Dach genommen und „firmiert“ seitdem als BDS - Bund der Selbstständigen Kronberg im Taunus e.V. Die Organisation und Durchführung der verkaufsoffenen Sonntage, vieler Märkte, wie zum Beispiel das Herbstfrüchte- oder das Erdbeerfest, und vor allem der Kronberger Herbstmarkt lockten viele Besucher nach Kronberg. Sie waren und sind eine feste Größe im Terminkalender. Mit einem zeitgemäßen Format könnte eine neue Ära eingeläutet werden.

Ferienprogramm im Hessenpark – „Drei Backöfen, drei Jahrhunderte“



Zum Ferienende dreht sich im Hessenpark alles ums Backen. Foto: Iris von Stephnitz

Neu-Anspach/Kronberg (kb) – Mit drei Backöfen durch drei Jahrhunderte. Brotbacken war früher eine Domäne der Frauen

und überdies zentraler Bestandteil der Selbstversorgung auf dem Land. Die historischen Hessenpark-Hausfrauen zeigen, welchen Stellenwert „unser täglich Brot“ im bäuerlichen Haushalt hatte und nehmen Besucherinnen und Besucher an offener Herdstelle, am Sparherd und im Backhaus mit auf eine kulinarische Zeitreise der Sinne. Kinder ab sechs Jahren können ins Jahr 1928 hüpfen und Frieda Sommer im Haus aus Eisenroth beim Brötchenbacken helfen. Oder sie gehen Tante Albertine im Jahre 1779 beim Backen in der Tortenpfanne zur Hand. Dies geschieht am offenen Feuer im Haus aus Frankenbach. Im Backhaus benötigt Frieda Sommers Schwester Toni die Unterstützung fleißiger Besucher beim Backen kleiner Roggenbrote im Holzbackofen. Das Backwerk kann danach verzehrt oder mitgenommen werden.

Gebacken wird von Montag bis Freitag jeweils ab 11 Uhr. Die nächsten Runden starten dann um 12.30, 14 und 15.30 Uhr. Die Durchgänge dauern jeweils eine Stunde, pro Station können bis zu zehn Kinder mitmachen. Ferienprogramm „Drei Backöfen, drei Jahrhunderte“ dauert von Montag 19. bis Freitag, 23. August von 11 bis 17 Uhr.

Music-Academy-Ortega
Für Kronberg und Umgebung
Beratung und Probeunterricht für Kinder und Erwachsene, bei Vorhandensein eines Instrumentes kostenlos, für Anfänger und Fortgeschrittene.
Instrumente: Klarinette, Saxophon, Percussion cubana, Klavier, Keyboard, Bass elektrische und akustische Gitarre.
Projekt Leitung: **L. F. Ortega**
Kontakt zur Zeit:
0175 / 826 11 37

Auslagestellen Kronberger Bote

Getränke Herbst
Stadt Kronberg Katharinenstraße
Bürger Büro, Berliner Platz 3-5
Kaiserin-Friedrich-Haus,
W.-Schwagenseid-Str.
Ernst-Winterberg-Haus,
Frankfurter Straße 30 a
Aral-Tankstelle,
Frankfurter Straße 52
Esso-Tankstelle,
Frankfurter Straße 15
Buchhandlung Limberger,
Friedrich-Ebert-Str. 2
Auge & Ohr, Friedrich-Ebert-Str. 4
Bücherstube, Friedrich-Ebert-Str. 5
Friseur, Friedrich-Ebert-Str. 1
Kronberger Kino,
Friedrich-Ebert-Str. 1
Stadtbücherei, Tanzhausstraße
Textilpflege, Hainstraße 16
MTV, Schülerwiesen 1
Seniorenheim Rosenhof,
Am weißen Berg 7
Kiosk Bahnhof, Bahnhofstraße 36
Hi-Fi-Schmitt, Schillerstraße 20
Altkönigstift, Feldbergstraße 13
EDEKA
Seniorenstift Hohenwald,
Oberurselerstraße 73
Aral-Tankstelle, Sodener Straße
Rewe Westerbachcenter

BettenZellekens
IHRE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG

WIR HABEN EINE SCHWÄCHE FÜR STARKE QUALITÄT

Damit überzeugen wir das Rhein-Main-Gebiet seit 170 Jahren und jedes Jahr aufs Neue.

www.betten-zellekens.de ☎ 069/42000-0

Druckhaus Taunus GmbH
Theresenstraße 2 - 61462 Königstein
Telefon 06174 9385-0
info@druckhaus-taunus.de

Ihr kompetenter Partner ...
... von der Idee bis zum fertigen Druckerzeugnis

Digitaldruck	Prospekte
Offsetdruck	Plakate
Briefpapier	Familiendrucke
Visitenkarten	Trauerdrucke
	und vieles mehr

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Auflage enthält eine Beilage von

XXX Lutz

Ein Teil unserer heutigen Auflage enthält eine Beilage von

HÖRBERTH
Getränkefachmarkt
Im Kronthal 12-16
61476 Kronberg

MUTSCHALL
TV, HiFi, HAUSGERÄTE-TECHNIK
Wiesbadener Straße 2
61462 Königstein im Taunus

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung!

myjob.de
Die Jobsite mit dem Social Media Boost

Mitarbeiter finden

Job suchen

Jobmailer abonnieren

Verlagshaus Taunus MEDIEN GMBH

Angelino Caruso
Mediaberater
06174/9385 66 @ caruso@hochtaunus.de

- Anzeige -

Juristen-Tipp Scheidungs-Ratgeber

Teil 16: Der Zugewinnausgleich von Andrea Peyerl

Der Zugewinn betrifft das Vermögen und ist das „Plus“, das jeder Ehepartner während der Ehe erwirtschaftet hat. Vermögenswerte sind beispielsweise Immobilien, Sparguthaben aller Art, Aktien, Unternehmen/Praxen oder Beteiligungen hieran, Guthaben in Bausparverträgen und Lebensversicherungen, aber auch wertvolle Sammlungen. Vorhandene Schulden werden selbstverständlich in Abzug gebracht. Der jeweilige Vermögenswert gehört dem Ehegatten, auf dessen Namen er geführt wird. Lautet das Bankkonto auf Ihren Namen, steht das Guthaben in Ihrem Alleineigentum. Wird das Konto auf „Eheleute“ geführt, steht das Guthaben jedem Ehepartner hälftig zu. Dieser Grundsatz gilt für alle Vermögenswerte. Daraus folgt, dass jeder Ehepartner sein Vermögen hat und damit auch seinen persönlichen Zugewinn. Das ist der Grundsatz des gesetzlichen Güterstandes, der sogenannten Zugewinnngemeinschaft.

Ein Zugewinnausgleich kann also immer dann geltend gemacht werden, wenn Sie ohne Ehevertrag im gesetzlichen Güterstand gelebt haben und beidseitig Vermögenswerte vorhanden sind. Der Zugewinnausgleich erfolgt anlässlich einer Trennung und Scheidung nicht automatisch. Er muss aktiv geltend gemacht werden.

Fortsetzung zum Thema Zugewinnausgleich am Donnerstag, dem 29. August 2024.

Bereits erschienene Teile können Sie gerne über die Kanzlei anfordern.

Andrea Peyerl, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht, Kronberg im Taunus

PEYERL

Kanzlei für Familienrecht



Andrea Peyerl
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Frankfurter Straße 21
61476 Kronberg im Taunus

Tel. 06173 32746-0
Fax. 06173 32746-20

info@peyerl-ra.de
www.peyerl-ra.de

Der Arbeitskreis „Grün“ hält auf der Burg die Balance zwischen natürlicher und gestalteter Schönheit



Vorstand und Sprecherin Marlies Lenzian-Coane
Fotos: Muth-Ziebe

Kronberg (hmz) – Die „grünen Greise“ auf dem insgesamt 18.000 Quadratmeter großen Burgareal dominieren den üppigen Hecken- und Pflanzensaum rund um das historische Wahrzeichen der Stadt und, anders als die



Der Lehrergarten ist zurzeit für die Öffentlichkeit geschlossen.

Mauern, scheinen sie den vielen Jahrhunderten unbeschadet zu trotzen: Meterdicke Stämme, weit ausladende Kronen und teils tief gefurchte, knorrige Rinde – ihr Alter haben sie würdig in holzige Falten gelegt. Das ist das Reich des Arbeitskreises „Grün“, dessen Vorstand und Sprecherin Marlies Lenzian-Coane zu Recht auf die vielen positiven Veränderungen hinweist, die das grüne Gesicht der Burg in der Jetztzeit prägen. Es ist das Werk des mitgliederstärksten aktiven Arms

des Burgvereins im ehrenamtlichen Bereich, der die gesamte Optik maßgeblich prägt. Die Ergebnisse begleiten auf Schritt und Tritt bis in die entlegensten Winkel. Für die vielen Gäste, die in jedem Jahr die Burg besuchen, öffnen sich Blickachsen, die zum einen die historische Gestaltung spiegeln und zum anderen auch die neuen, zeitgemäßen Gartengestaltungen freigeben.

Der Arbeitskreis „Grün“ hat durch seine Arbeit Oasen der Erholung geschaffen, die immer wieder ein lohnendes Ausflugsziel sind, gerade in den Ferien. Zeit also, wieder einmal einen Blick hinter die Gartenkulissen zu werfen. Um diese lebendigen Gesamtkunstwerke aus gestalteter Natur und Architektur zu erhalten, sind Sachverstand, Gespür und viele pflegende Hände nötig. „Die Bewahrung historischer Grünanlagen ist sehr anspruchsvoll. Sie bergen historische Kunst- und Naturschätze, und wir müssen die Balance zwischen natürlicher und gestalteter Schönheit finden“, erklärt Marlies Lenzian-Coane, die im Rahmen eines kleinen Rundgangs auf der Burg die grünen Kleinode erläutert. Und es wird deutlich, wie groß fachliches Verständnis und Wissen um historische Zusammenhänge und deren Bedeutung für den Erhalt dieser Anlagen sein müssen

Naturgärten

Dabei stellen die drei gestalteten Bereiche wie der Lehrergarten, der Prinzengarten und das Dreiecksbeet auf dem Weg zur Oberburg nur einen kleinen Teil des Burggeländes dar, „zum Glück, da sie in der Pflege für die Ehrenamtlichen sehr arbeitsintensiv sind. Da ist es gut, dass die anderen Burggärten nur eine moderate Betreuung und Pflege beanspruchen“, sagt Marlies Lenzian-Coane. Dazu zählen jäten, Wege und Treppen pflegen, Wiesen mähen, Hecken und Sträucher schneiden, Sämlinge, Brombeeren und Brennnesseln roden – „es gibt das gesamte Jahr über viel zu tun“. So lädt der stille Eibenhain als naturgeschützter Landschaftsbestandteil die Besucherinnen und Besucher auf einen schattigen Rundweg ein, „um in die Mystik und Geschichte der ältesten Bäume auf dem europäischen Kontinent einzutauchen“. Ein weiterer Rundweg führt um die Oberburg, vorbei an sonnigen Insektenwiesen und dem lauschigen Margarethen-Plätzchen durch einen schattigen Kiefernain zum Platz unter den Zedern: Hier laden Bänke unter den mächtigen 200-jährigen Exoten zu einer weiteren Aussicht auf Frankfurt und seinen Norden ein.

Und die natürlichen Burggärten sind schön und immer einen Besuch wert. Insgesamt zeigt sich im Umgang mit dem historischem Grün, dass auch hier keine allgemeingültigen Handlungsweisen angewendet werden können und im Einzelfall entschieden werden muss. „Stützen unseres Bestrebens, professionell zu arbeiten, sind unsere Mentoren und Ratgeber für die einzelnen Themenbereiche wie die Natur mit ihrer Botanik und Fau-



Der Pavillon im Prinzengarten eignet sich bestens für Feiern.

na, der Natur- und Denkmalschutz und unser gärtnerisches Arbeiten unter Beachtung der Besonderheiten in Historischen Gärten.“ Der Arbeitskreis „Grün“ holt sich daher für die Arbeiten den Rat von Expertinnen und Experten ein: Dazu zählen Bettina Clausmeyer-Ewers, Landschaftsplanerin Historische Gärten, Peter Vornholt, Schlossgärtner Schlosspark Bad Homburg, Manfred Wessel, pensionierter technischer Direktor Botanischer Garten Frankfurt, Maria Hartmann, Wildbienen-Expertin und Daniel Neubachen sowie Graham Burtoft, beide Ornithologie-Experten.

Gartengeschichte

Wie sich der Zeitgeschmack in Sachen Grün in den letzten 1.000 Jahren gewandelt hat, zeigt die Gartenkunst en miniature im sogenannten Lehrergarten, der zurzeit allerdings für die Öffentlichkeit nicht zugänglich ist und daher etwas vernachlässigt wird. Der Grund dafür ist, dass die zum Garten hin stehende Mauer der Burgkapelle deutlich sichtbare Schäden aufweist und damit eine Gefährdung darstellt. Die Bruchstellen sind zwar durch ein Baugitter geschützt, ein Risiko will allerdings niemand eingehen. In mühevoller Arbeit ist es seinerzeit dem Arbeitskreis Schritt für Schritt gelungen, auf einem recht schmalen Streifen entlang der Burgmauer historische Gemüsesorten anzupflanzen sowie Themenbeete anzulegen, die „1.000 Jahre Gartenkultur“ veranschaulichen sollen. „Solange der Lehrergarten noch für die Öffentlichkeit geschlossen ist, wenden wir uns den anderen Burgarealen zu.“

Schmuckgärten

Eine ganz andere Welt erschließt sich im stimmungsvollen Prinzengarten, der durch ein kleines Tor neben dem Prinzenturm zugänglich ist. Hier ist die Leichtigkeit des ursprüng-

lich nur privat genutzten Schmuckgartens zu spüren. Mit seinen symmetrisch geschnittenen Eiben, Buchsbaumhecken und blühenden Rosenstöcken, dem Pavillon und dem fertiggestellten Rankgerüst neigt sich „das sehr arbeitsintensive Areal seiner Vollendung entgegen“. Zweifelsfrei ein kleines gärtnerisches Juwel, nach Plänen und Elementen analog zum Rosengarten des Schlosshotels gestaltet. Auch dieser Garten bietet eine sehenswerte Aussicht auf die eindrucksvolle Silhouette von Frankfurt und die weite Umgebung. Auf dem Weg zur Oberburg fällt ein Staudenbeet in einem Wegedreieck ins Auge, das mit einer Vielzahl von Wild- und Gartenstauden das ganze Jahr über Blüten bietet. Dass hier die Unterstützung eines Staudengärtners wirkte, lässt sich an den Pflanzensteckschildern mit den botanischen Namen der Pflanzen ablesen.

Oberburg

Im ältesten Teil, der sogenannten Oberburg, warten „die Aufrechten“ – fünf Stelen im sogenannten Fünf-Eck-Turm, die auf Initiative des Arbeitskreises Grün von Matthias Schmidt aus Schmitteln mit einer Motorsäge gestaltet



Insektenwiesen säumen den Weg zur Oberburg.

wurden. Nicht weit davon entfernt steht das Zeughaus der Grüngruppe, das Gerätehaus, „in dem wir alle notwendigen Werkzeuge für unsere Arbeit vorrätig haben. Das Gerätezeughaus selbst und auch die Werkzeuge und Geräte wurden zum größten Teil gespendet und werden von uns für unsere Arbeit bereitgehalten und gepflegt“.

Der Weg zur Oberburg mündet auf einem lauschigen Platz, auf dem sich eine Eibe und ein Weißdorn aneinanderschmiegen und wer daran glaubt, dass Bäume kommunizieren können – die beiden hätten Gesprächsstoff aus Jahrhunderten.

Academy wird Treffpunkt für Geigenbauer aus aller Welt



Geigenbauer, Bogenmacher und Saitenhersteller aus aller Welt treffen auf das interessierte Publikum.

Foto: Copyright: ©Dan Hannen.

Kronberg (kb) – Die Geigenbaummesse, die im Jahr 2022 mit Eröffnung des Casals Forums der Kronberg Academy ihre Premiere feierte, geht in die zweite Runde: Vom 23. bis 28. September präsentiert die Kronberg Aca-

demy die zweite Ausgabe ihrer sehr erfolgreichen Messe. Zu Gast sind etwa der Cremona Violin Store & Workshop aus Italien, Geigenbauer Urs Mächler, die Maestra-Geigenbauerinnen München, Bogenmachermeister Wolfgang Romberg sowie die Saitenhersteller Larsen und Pirastro.

Zubehör

Mit Dolfinos Ltd. aus der Schweiz ist auch ein Anbieter von innovativem Zubehör für Streicher und Streichinstrumente vertreten. Zudem findet während der Messe am Sinfonima-Stand eine Instrumenten- und Bogenauktion statt. Während die VioViva-Messe in der Stadthalle Kronberg stattfindet, sind die Geigenbauer gleichzeitig auch im Casals Forum, dem Konzertsaal der Kronberg Academy, präsent: Neben der VioViva-Messe bieten über die gesamte Dauer des Festivals hinweg einzelne Aussteller der Messe eine „Offene Werkstatt“ an. Die Geigenbaumeister Ekkard und Ferdinand Seidl aus Markneukirchen und Dominik Josef Wlk aus London sowie Bogenmachermeister C. Jochen Schmidt aus Dresden verlegen ihre Werkstätten ins Dagmar Westberg Foyer des Casals Forums und bieten einen Blick in die handwerkliche Arbeit des Streichinstrumentenbaus.

Spannende Vorträge

Auch einige spannende Vorträge werden im Kontext der Messe angeboten: Geigenbauer

und Musikforscher geben Einblicke in die Geschichte des Streichinstrumentenbaus. So spricht am Dienstag, 24. September, um 14 Uhr, im Bechstein Saal des Casals Forums Dr. Ing. Thomas Zwiig von Larsen Strings A/S zum Thema „Ansprache, Volumen und Klangfarbe meines Instruments“. Der Vortrag wird mit musikalischen Beispielen unterstützt von Cellist Philippe Muller. Geigenbauer Dominik Josef Wlk aus London referiert zum Thema Geigenbau am Mittwoch, 25. September, um 14 Uhr im Feldbergsaal der Stadthalle Kronberg.

Einblicke in Untersuchungen

Mit Spannung erwartet werden darf der Vortrag des Londoner Geigenbauers Florian Leonhard mit dem Titel „Der Sherlock Holmes der Geigenwelt“: Mit detektivischem Spürsinn analysiert Leonhard die Authentizität von Geigen und konzentriert sich dabei auf die kleinen Details, die echte Instrumente von Imitationen unterscheiden. Mit originalen Skizzen, Beobachtungen und Fotos aus seinem jahrzehntealten Archiv gibt er anschauliche Einblicke in die Untersuchung, von der Schnecke über den Geigenkorpus bis hin zu feinen Details in den Ecken und im Lack, und öffnet seinem Publikum die Augen dafür, wie man Instrumente richtig betrachtet. Der Vortrag findet statt am Donnerstag, 26. September um 18.30 Uhr

im Carl Bechstein Saal des Casals Forums. Musikhistorische Blickwinkel bietet das Referat „Die Instrumente der Mozart-Familie“ von Dr. Anja Morgenstern, Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Mozarteum Salzburg (Montag, 23. September, 17 Uhr, im Feldbergsaal der Stadthalle Kronberg).

Offene Werkstatt

Dieser Vortrag lässt sich mit einem Konzertbesuch beim Kronberg Festival passend zu einem „Mozart-Tag“ kombinieren: Am Abend des 23. September spielen Pianist Kristian Bezuidenhout und das Freiburger Barockorchester unter der Leitung von Gottfried von der Goltz W.A. Mozarts 1. Sinfonie sowie seine Klavierkonzerte Nr. 9 (Es-Dur) und 17 (G-Dur) im Großen Saal des Casals Forums. Vor dem Konzert, das um 19.45 Uhr beginnt, wird es um 18.30 eine Konzerteinführung durch Kristian Bezuidenhout geben. Die Messe VioViva findet vom 23. bis 28. September in der Stadthalle Kronberg statt und ist in diesem Zeitraum täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Die „Offene Werkstatt“ im Dagmar Westberg Foyer des Casals Forums ist vom 21. September bis 3. Oktober täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Zu allen oben genannten Vorträgen im Kontext der VioViva-Messe ist der Eintritt frei. Das vollständige Programm der Messe findet sich auf www.kronbergacademy.de.

Neustart beim Frauenensemble Cronberg

Kronberg (kb) – Singen ist nicht nur etwas für Junge. Diesem Aufruf folgte vor einigen Jahren ein gutes Dutzend singbegeisterter Frauen. Das „Frauenensemble Cronberg“ möchte die Übungsstunde nach den Sommerferien fortsetzen. Wer am Montagvormittag Zeit und Lust hat, kann sofort mitmachen. Zu Beginn gibt es leichte Gesangsübungen, danach mehrstimmige gängige Kanons, dazu Kunstlied und modernes

Liedgut und neues geistliches Lied (zum Beispiel Taizé-Gesänge). Margarita Kopp leitet die Chorgruppe, sie begleitet auch am Flügel. Seit langem ist sie im Vordertaunus bekannt als geschätzte Konzertsängerin und Chorleiterin. Der Neubeginn ist am 26. August um 11 Uhr in der Markusgemeinde Schönberg, Friedrichstraße 50. Kontakt mit der Leiterin ist telefonisch 06173-78546 oder unter margarita.kopp@gmx.de möglich.



Wir haben Termine frei für die Pflegeberatung nach § 37/3 SGB XI

Wir helfen Ihnen gerne

Diakoniestation Kronberg, Steinbach Tel. 06173-92 63-0
Diakoniestation Eschborn, Schwalbach Tel. 06196-95 47 5-0
Diakoniestation Bad Homburg Tel. 06172-30 88-02

...damit Pflege menschlich bleibt

- Individuelle Pflegeberatung
- Ambulante häusliche Pflege
- Wundversorgung
- Hauswirtschaftliche Dienste
- Demenzbetreuung
- Hospiz- und Palliativberatung

Schloss Fasanerie – Kindermobilität aus zwei Jahrhunderten



Eine Draisine für Kinder

Fotos: Ried

Kronberg (war) – Jetzt in den Sommerferien lohnt sich die Anreise zum Schloss Fasanerie in Eichenzell bei Fulda für die ganze Familie ganz besonders. Warum? Der in Kronberg ansässigen Kulturstiftung des Hauses Hessen ist das Kunststück gelungen, mit den Exponaten, die gerade in der aktuellen Ausstellung „Kutsche – Dreirad – Bobbycar“ zu sehen sind, die Aufmerksamkeit sowohl von Kindern als auch Erwachsenen jeden Alters auf sich zu ziehen. Nebenbei wird auf sehr unterhaltsame Weise jede Menge Hintergrundwissen anhand des Ausstellungsmottos „Kindermobilität aus zwei Jahrhunderten – was Kinder bewegt“ vermittelt. Einzelne Exponate – zum

Beispiel das berühmt-berüchtigte, da kaum ergonomische Bonanza-Rad mit Bananensattel und Chopper-Lenker für kleine „Möchtegern Easy-Rider“ aus den 1979er Jahren oder der gute alte Tretroller – werden vor allem ältere Besucher zu einer nostalgischen Zeitreise in ihre Kindertage animieren. Nur zu oft wird dann die Frage erklingen: „Weißt du noch?“ Die Ausstellungsstücke stammen weitgehend aus dem reichen Fundus des unweit von Eichenzell befindlichen Deutschen-Fahrrad-Museums in Bad Brückenau, das für die Schau mit der hessischen Kulturstiftung in diesem Jahr kooperiert. Museumsdirektor Dr. Markus Müller von Schloss Fasanerie zur Ausstellung: „Nach zahlreichen historischen und kunsthistorischen Ausstellungen haben wir es in diesem Jahr quasi gewagt, ein eher kulturgeschichtlich ausgefallenes Thema aufzugreifen, das die Besucher auf eine Zeitreise zwischen den Jahren 1820 bis 2024 mitnehmen will.“

Das älteste Objekt geht sogar noch zwei Jahrhunderte weiter zurück: Es ist ein Ölgemälde aus dem Jahr 1625, das den zweijährigen hessischen Prinzen Ernst von Hessen mit seinem hölzernen Steckenpferd in der Hand zeigt. Sein bodenlanges Kleidchen wäre wohl nicht allzu praktisch für ein Ausritt auf einem echten Pferd gewesen. Ansonsten sind rund 80 originale Fahrzeuge zu studieren, teilwei-



Das Bild zeigt den im Text erwähnten kleinen Prinzen Ernst von Hessen mit seinem Steckenpferd.

se mit Gebrauchsspuren, die zeigen, dass die Exponate einst wirklich in Gebrauch waren. Einige Modelle lassen sich sogar auf eigenes Risiko im Freien vor dem Badehaus austesten. Die Schau beginnt mit einigen Kinderwagen, die um 1840 erstmalig dreirädrig in England aufkamen, und dokumentieren eindrücklich deren Entwicklungsgeschichte bis heute. In den ersten Kinderwagen, auch Perambulator genannt, waren die Kleinen nur sitzend zu

„transportieren“. Ab 1880 kamen dann auch Modelle für liegende Säuglinge und Babys ins Sortiment. Bei der Großherzoglichen Hessen-Darmstädtischen Familie ging es schon recht mondän zu, wie eine Kinderkutsche zeigt, welche Queen Victoria von Großbritannien als Großmutter des letzten Großherzogs eigens nach Darmstadt überbringen ließ.

Das lässt sich anfangs am besten auf vier, dann auf drei und schließlich auf zwei Rädern bewerkstelligen. Dafür stehen eine Reihe von Bobby-Cars sowie historische Dreiräder und Tretautos aus Pressblech in der Ausstellung. Eines dieser Exponate fällt durch seine Raketenform besonders auf und spiegelt den Zeitgeist vor rund 70 Jahren wider, als zuerst die russischen Sputnik- und danach die amerikanischen Apolloraketen den Weltraum und den Mond eroberten, dabei die Menschen weltweit in Atem haltend.

Die mit den Füßen angetriebenen Blechraketen hatten dabei den Vorteil, dass sie nicht explodieren konnten. Für kleine Angeber und Millionärstöchter bietet sich heutzutage aber eher das ausgestellte Kindermodell eines Mercedes AMG mit Elektromotor samt Soundgenerator, Radio und Scheinwerfern an. Mit rund vier km/h kann da beim Kindergarten vorgefahren werden und garantiert Neidgefühle bei den nicht so betuchten Spielgefährten auslösen wird.



Einladung zum Festwochenende

23. - 25. August 2024

Übergabe der sanierten Kirchenruine „Unsere liebe Frau zum Landstein“ an die Öffentlichkeit

Die Ruine der Wallfahrtskirche „Unserer lieben Frau zum Landstein“ in Weilrod hat seit jeher die Phantasie der Menschen im Taunus beflügelt. Der Naturpark Taunus hat dieses bedeutende Kulturdenkmal zu neuem Leben erweckt, das auch heute noch Menschen anzieht, die nach spirituellen Orten suchen.

„Wir hoffen, Sie am Festwochenende begrüßen zu können!“
Götz Esser, Bürgermeister Weilrod, und Ulrich Krebs, Landrat

Für Speis' und Trank ist gesorgt!



Festprogramm

Freitag, 23. August 2024

- 19.30 Uhr Einlass
- 20.00 Uhr Festliches Konzert mit dem Fanfarenzug Hundstadt
- 21.00 Uhr Präsentation des neuen Beleuchtungskonzeptes und festliche Illumination

Samstag, 24. August 2024

- 10.00 - 17.00 Uhr Präsentation der sanierten Wallfahrtskirche
- 11.00 Uhr Geführte Wanderungen auf dem Jubiläumsweg (6 km, 2 Std.)
- 13.00 Uhr Geführte Wanderung zum Heimatmuseum Treisberg inkl. Besichtigung (2 km, 1 Std.)
- 15.00 Uhr Geführte Wanderung zum Aussichtspunkt „Hundert Stufen“ (600 m, 45 min, steil)

Sonntag, 25. August 2024

- 09.45 Uhr Geführte Wanderung (Bahnhof Wilhelmsdorf zur Kirchenruine Landstein) (8,5 km, 3,5 Std.)
- 10.00 Uhr Geführte Wanderung vom Bahnhof Neu-Anspach zur Kirchenruine Landstein (8,5 km, 3,5 Std.)
- 11.00 Uhr Geführte Wanderung vom Landstein auf dem Jubiläumsweg zum Roten Mönch (6 km, 2 Std.)
- 13.00 Uhr Ankunft der Wandergruppen
- 14.00 Uhr Pontifikalamt in der Tradition der Wallfahrt mit dem Weihbischof Dr. Thomas Löhr, Limburg
- 17.00 Uhr Ende

Bitte nutzen Sie den Shuttle-Service

Aufgrund begrenzter Parkmöglichkeiten am Veranstaltungsort gibt es einen ausgewiesenen Shuttle-Parkplatz an der B 275 am Meerpfuhl-Weiher zwischen Merzhausen und Landstein. Von dort fährt regelmäßig ein Pendelbus zur Kirchenruine Landstein. Die Teilnahme am Festwochenende ist kostenlos, Spenden vor Ort sind willkommen.



Zum Parkplatz



Kronberg Festival steht unter dem Motto: „Weitergabe des Feuers“



Zahlreiche renommierte Musikerpersönlichkeiten und Nachwuchstalente werden wieder beim Kronberg Festival zusammenkommen, um gemeinsam miteinander zu musizieren.

Foto: Andreas Malkmus

Kronberg (kb) – Dass die Säle des Casals Forums optimale Bedingungen zum Hören von Kammermusik bieten, ist bekannt. Ebenso gut kommt in ihnen aber auch der große Klang sinfonischer Konzerte zum Tragen: Zu erleben ist das am eindrucklichsten während des Kronberg Festivals, wenn sich der Große Saal für Orchesterklänge unterschiedlicher Ensembles öffnet – vom Sinfonieorchester bis zur Bigband ist alles dabei. Mit gleich zwei Konzerten eröffnet das

Hamburger „Ensemble Resonanz“ am 20. September das Kronberg Festival. Mit seinem „Principal Guest Conductor“ Riccardo Minasi präsentiert das für originelle und erfrischende musikalische Interpretationen bekannte Kollektiv Wolfgang Amadeus Mozarts Sinfonia concertante mit den jungen Solisten Stella Chen und Matthew Lipman sowie Mozarts lebhaftes Prager Sinfonie, die von den Schönheiten der „Goldenen Stadt“ erzählt. Im zweiten Konzert des Tages lenkt

Cellist Jean-Guihen Queyras mit Anton Krafts Cellokonzert C-Dur den Blick auf einen vergessenen Komponisten der Klassik und das Ensemble Resonanz entführt mit Ludwig van Beethovens 3. Sinfonie „Eroica“ in die Zeit der Französischen Revolution, in der Beethoven bei der Komposition seiner um einen Helden kreisenden Sinfonie wohl ursprünglich Napoleon im Sinn hatte.

Abschlusskonzerte

Die Funken sprühen nur so am 28. und 29. September in den vier „Funkenflügen“ des Chamber Orchestra of Europe – ein exzellentes Auswahlensemble, zusammengesetzt aus den besten Solomusikern europäischer Orchester.

In den ersten beiden Funkenflügen liegt der Programmschwerpunkt auf Haydn und Beethoven: So ist etwa Beethovens Klaviersonate d-Moll „Der Sturm“ – inspiriert von Shakespeares düsterem Bühnenstück gleichen Namens – in der Darbietung von Altmeister Andrés Schiff zu erleben. Im „Funkenflug II“: Beethovens heiter-idyllisches 4. Klavierkonzert G-Dur op. 58, das ganz abseits der Klischees des „Titanen“ lyrische Stimmungen in den Vordergrund stellt.

„Funkenflug III“ bietet Bachs 2. Orchestersuite h-Moll mit der bekannten, leichtfüßig dahineilenden „Badinerie“ und Felix Mendelssohns Violinkonzert e-Moll op. 64 mit Solist Stephen Waarts, Alumnus und langjähriger Verbundener der Kronberg Academy. Dunkle Leidenschaften entfachen schließlich in „Funkenflug IV“ Sir Andrés Schiff und das COE mit Mendelssohns „Schottischer“ Sinfonie, in der die Weite und Rauheit der schottischen Landschaft hörbar werden, und dem wohl beliebtesten Klavierkonzert von Johann Sebastian Bach (Nr. 1 in d-Moll).

Abschlusskonzerte

In den zwei Abschlusskonzerten des Festivals am 3. Oktober, die das hr-Sinfonieorchester

bestreitet, schließt sich der programmatische Bogen vom Festival-Eröffnungskonzert mit Mozarts „Prager“ Sinfonie zurück nach Tschechien – hier kann man, passend zum 200. Geburtstag Smetanas im Jahr 2024, dessen bekannte „Moldau“ fließen hören. Außerdem auf dem Programm: Peter Tchaikowskys „Rokoko-Variationen“ mit Cellosolist Jaemin Han und Max Bruchs 1. Violinkonzert mit dem Geiger Guido Sant'Anna – Preisträger des renommierten Lotto-Förderpreises des Rheingau Musik Festivals 2024.

Spannende Einblicke

Zudem werden beim Kronberg Festival spannende Einblicke in die Hintergründe großer Musikwerke geboten: So etwa bei dem Vortrag „Dvoráks Cellokonzert“ mit Dr. Annette Oppermann vom G. Henle Verlag, der am Mittwoch, 25.09., 14.00-14.45 Uhr im Carl-Bechstein-Saal des Casals Forums stattfinden wird (Vortrag in englischer Sprache).

Im Jahr 2024 hat die Kronberg Academy ihr Festival unter das Motto „Weitergabe des Feuers“ gestellt. Folgend dem bekannten Sinnspruch „Tradition ist nicht die Anbetung der Asche, sondern die Weitergabe des Feuers“, möchte die Akademie bei diesem Festival ein Podium bieten, Feuer und Flamme weiterzugeben: Zwischen den Musikern auf der Bühne, von Alt zu Jung beim Unterricht in den Meisterkursen und natürlich von den auftretenden Künstlern ans Publikum.

Alle oben genannten Konzerte finden im Großen Saal des Casals Forums statt. Das vollständige Programm findet sich auf www.kronbergacademy.de. Der Vorverkauf hat bereits begonnen. Karten sind über die Webseite der Kronberg Academy, per Telefon unter 06173 - 783377 oder Mail unter karten@kronbergacademy.de sowie im Kartenbüro, Beethovenplatz 1, 61476 Kronberg im Taunus zu erwerben.

Warnung vor Risiken in Baggerseen: Baden nur in offiziellen Gewässern sicher

Wiesbaden/Darmstadt (kb) – Das anhaltende Sommerwetter macht vielen Lust auf einen spontanen Sprung ins kühle Nass. Insbesondere in dieser Zeit verleiten die Baggerseen der Region zu einer vermeintlich unkomplizierten Abkühlung, die jedoch lebensgefährlich enden kann. Hiervor warnt die beim Regierungspräsidium (RP) Darmstadt angesiedelte Bergaufsicht in Südhessen, die in Wiesbaden ansässig ist.

„Das Baden in Gewässerbereichen, die nicht für die Freizeitnutzung ausdrücklich freigegeben sind, ist verboten“, fasst es Meikel Hecker vom RP Darmstadt zusammen. Die Bilanz der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) legt Jahr für Jahr trauriges Zeugnis davon ab, dass sich etliche Menschen nicht an dieses Verbot halten und einige von ihnen dies mit ihrem Leben bezahlen. So ertranken laut Angaben der DLRG im vergangenen Jahr alleine in Hessen 18 Personen, deutschlandweit 360 weitere. In Seen und Teichen kommen da-

bei deutlich mehr Menschen ums Leben als in Schwimmbädern.

Tödliche Fälle

Während für das Baden freigegebene Badeseen beziehungsweise Gewässer-Abschnitte – unter anderem von der DLRG – beaufsichtigt werden, sodass im Notfall schnell Hilfe zur Stelle ist, ist dies bei aktiven oder ehemaligen Baggerseen nicht der Fall. Wenn dann Hilfe herbeigerufen wird, kommt diese oft zu spät. Die Zufahrt zu den Ufern ist oft schwierig, die Rettungsdienste müssen zudem erst Boote ins Wasser lassen, um in Not geratene Personen zu erreichen. Häufig können Verunglückte dort deshalb nur noch tot geborgen werden. Die Experten der RP-Bergaufsicht mahnen daher, nur die offiziell freigegebenen Badestrände aufzusuchen.

„Die Gefahren sind vielfältig und auf den ersten Blick nicht erkennbar“, warnt RP-Mitarbeiter Hecker. Steile Böschungen an den Gruben und dort befindliche

Abbaugeräte stellen für die Badenden oft nicht einschätzbare Gefahren dar. Beispielsweise kann es dort gefährlich werden, wo Materialien eingespült werden.

Was wie ein idyllischer Strand aussieht, kann zur tödlichen Falle werden, wenn der Untergrund nicht fest ist. Auch bei schon stillgelegten Seen kann es unter Wasser zu Hang-Rutschungen kommen und die dadurch entstehenden extrem kalten Strömungen können einen lebensgefährlichen Schock auslösen. „Wer auf schwimmende Geräte wie Bagger oder Förderbänder klettert und diese als Sprungturm benutzt, begibt sich in Lebensgefahr“, sagt Meikel Hecker. Aktive Baggerseen und Tagebau-Areale eignen sich schlicht und ergreifend nicht für eine Freizeitnutzung. Wer trotz Verbots ein Firmengelände betritt, macht sich außerdem des Hausfriedensbruchs schuldig.

Liste offizieller Badestellen in Hessen: <https://badeseen.hlnug.de/>

Jetzt anmelden zum Stadtradeln 2024

Hochtaunus (kw) – Auch in diesem Jahr nehmen die Städte und Gemeinden des Hochtaunuskreises wieder gemeinsam an der Kampagne „Stadtradeln“ teil, um Klimaschutz und Radverkehr zu fördern. Alle Radfahrer und solche, die es noch werden wollen, sind zur Teilnahme und Unterstützung aufgerufen. Vom 1. bis 21. September 2024 sollen möglichst viele Radkilometer gesammelt und so ein Zeichen für die Verkehrswende gesetzt werden. Zudem findet im gleichen Zeitraum der Wettbewerb Schulradeln statt.

Schulradeln

Beim Schulradeln können einzelne Klassen und ganze Schulen um die meisten Kilometer wetteifern. Hierbei sind Schüler, Eltern sowie Lehrer dazu aufgerufen, ebenfalls kräftig in die Pedale zu treten. Dabei können die Schüler zeigen, wie sie sich für das Radfahren zur Schule oder in der Stadt begeistern. Einsendeschluss für die Aktionen oder Ideen ist der 1. Oktober 2024: Fotos, Vi-

deos, Berichte, Blogs – alles ist erlaubt. Weitere Informationen gibt es unter www.schulradeln.de.

Die Stadtradeln-App steht den Teilnehmenden wieder kostenfrei zur Verfügung. Per GPS kann die App die geradelten Strecken tracken und den Teams und ihren Kommunen gutschreiben. Zudem werden die erhobenen Radverkehrsdaten – das Einverständnis der Nutzer vorausgesetzt – durch das Klima-Bündnis anonymisiert und wissenschaftlich ausgewertet. Die gesammelten Daten können dann von den Kommunen verwendet werden, um einen zielgerichteten Ausbau der Radinfrastruktur voranzutreiben. Alle interessierten Bürger können ihre eigenen Teams gründen oder einem vorhandenen Team beitreten und so am Stadtradeln-Wettbewerb teilnehmen. Die Registrierung ist ab sofort online möglich unter www.stadtradeln.de/hochtaunuskreis. Dort einfach auf die eigene Stadt oder Gemeinde klicken und dann möglichst oft das Fahrrad nutzen, um viele Kilometer zu sammeln.



Foto: HMWVW – Corinna Spitzbarth

– Anzeige –



Marc Schrott

Apotheker

Gibt es den sog. Männerschnupfen wirklich?

Das Vorurteil hat tatsächlich eine genetische Wurzel. Oft hört man, dass Männer bei Krankheiten mehr leiden als es aus Sicht der Frauen nötig wäre. Hier in Deutschland wird das „Vorurteil“ angenommen, ohne es wissenschaftlich zu hinterfragen. Bei den Engländern gibt es im Wörterbuch tatsächlich den Begriffen „MAN FLU“. Es geht um die leichte Erkrankung, die Mann als schwerwiegend empfindet. Auch wissenschaftlich gesehen leiden Männer mehr. Dabei sind die großen Fragen: Sind sie wehleidiger? Erkranken sie schwerwiegender oder versorgen sie sich nicht richtig?

Inzwischen spielt auch hier die „Gendermedizin“ eine größere Rolle. So weiß man heute z. B., dass beim Herzinfarkt Männern verstärkt Schmerzen im Brustraum wahrnehmen, bei Frauen tritt oft Atemnot und Übelkeit auf. Wie ist es nun bei schweren Grippe- oder Epidemien? Man hat festgestellt, dass mehr Männer ins Krankenhaus kommen und sterben. Mögliche Erklärungen sind: Männer leben ungesünder, waschen sich schlechter die Hände, betreiben weniger Gesundheitsvorsorge und arbeiten oft krank noch körperlich weiter. Genetisch betrachtet gibt es aber auch eine Erklärung: der Mann besitzt ein X-Chromosom und die Frau zwei davon. Das doppelte Chromosom sorgt für ein

stärkeres Immunsystem. Dies hat aber auch Nachteile, denn Frauen leiden dadurch viel häufiger an Autoimmunerkrankungen wie Rheuma, Multiple Sklerose, chronisch entzündliche Darmerkrankungen, Allergien oder auch Neurodermitis. Mehr zu den Auswirkungen der Hormone auf die unterschiedlichen Empfindungslagen im nächsten Beitrag.

Unser Team von 40 Apothekern oder die Service-Hotline der Prime-Website 06171 9161 444 beantworten gern Ihre Fragen und nimmt auch gerne Bestellungen entgegen.

Ihr
Marc Schrott
Fachapotheker
für Allgemeinpharmazie



Central Apotheke

Inhaber:
Apotheker Marc Schrott e.K.
Bahnstraße 51
61449 Steinbach

Handwerker in Ihrer Region

Schutz vor Wetterextremen

Stürme, Starkregen und Überschwemmungen: Die jüngere Vergangenheit hat uns gezeigt, dass Wetterextreme zunehmen. Dennoch ist jeder zweite Hausbesitzer in Deutschland nicht gegen Elementarschäden versichert. Vor allem in älteren Wohngebäudeversicherungen ist der Schutz vor Naturgefahren oft nicht integriert – für viele Hausbesitzer ein Risiko, das existenzbedrohend werden kann. Die Bausparkasse Schwäbisch Hall zeigt zudem, wie man sein Haus vor Wetterextremen schützen kann.

Wer dafür sorgen will, dass die Temperaturen im Hausinneren im Sommer nicht in die Höhe schnellen, sollte schon bei der Bauplanung an den Wärmeschutz denken. Eine gute Dämmung hilft bei der Temperaturregulierung: Im Sommer hält sie die heiße Luft draußen. Armin Wallrapp, Architekt bei der Bausparkasse Schwäbisch Hall weiß: „Je schwerer die Dämmstoffe, zum Beispiel Holzfaser oder Steinwolle, desto stärker ist der Effekt.“ Neben der Dämmung von Dach und Fassade ist auch die Wahl des Baumaterials entscheidend: Während sich Beton, Glas und Stahl stark aufheizen, wirken Materialien wie Ziegel, Kalkstein, Holz oder Stroh wärmeregulierend. Vor großer Hitze schützen zudem Fenster mit Sonnenschutzverglasung sowie eine Verschattung durch Rollläden, Jalousien oder Markisen.

Die größte Schwachstelle von Gebäuden bei Unwettern ist der Keller. Bei Neubauten steht und fällt ein trockener Keller mit der Abdichtung. „Eine wasserundurchlässige Beschichtung des Untergeschosses in Form einer ‚schwarzen Wanne‘ aus Kunststoff- oder Bitumen dickbeschichtung oder einer ‚weißen Wanne‘ aus wasserundurchlässigem Beton bedeutet zwar zunächst Mehrkosten, zahlt sich aber langfristig aus“, so der Experte. Auch hier spielt die Dämmung des Hauses eine entscheidende Rolle: Der Einsatz von hochwassersicherem, formstabilem Material ist ratsam. „Weitere Maßnahmen, um das Eindringen von Wasser in die Immobilie zu verhindern, sind Hochwasserschutzfenster, deren Flügel sich nur nach außen öffnen lassen, sowie überstehende Dächer, ein Regenwassersystem, das große Wassermengen zuverlässig ableitet, und eingebaute Rückstauverschlüsse, die das Abwasser nur vom Haus in den Kanal fließen lassen und nicht umgekehrt“, erklärt Wallrapp.

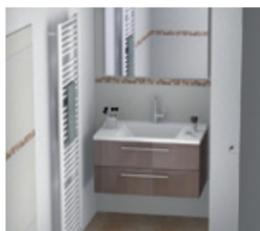
Bei Sturm und Orkan wird das Dach schnell als Erstes in Mitleidenschaft gezogen. Hier gilt: Die Dachdeckung mit Sturmhaken und ausreichender Vernagelung sichern und den Dachstuhl durch zusätzliche Befestigungen vor dem Abheben.

Je nach Art des Schadens greift die eine oder andere Versicherung: Sturmschäden, Hagelschäden und Schäden nach einem Blitzschlag sind über die Gebäudeversicherung und die Hausratversicherung abgesichert. Wasserschäden werden nur dann von diesen Versicherungen abgedeckt, wenn es sich um einen Leitungswasserschaden – zum Beispiel nach einem Rohrbruch – handelt. Schäden durch Überschwemmungen, z. B. durch Starkregen, sind nicht versichert. Dafür wird die Elementarschadenversicherung benötigt.

Welche Schäden deckt eine Elementarschadenversicherung ab und welche nicht? Bei einer Überschwemmung deckt die Elementarschadenversicherung Schäden ab, die entstehen, wenn ein Gewässer über das Ufer tritt oder wenn das Grundstück durch Regen überschwemmt wird. Nicht versichert ist Grundwasser, das unterirdisch ins Gebäude eindringt. Vermischt sich das Grundwasser jedoch mit Oberflächenwasser und überfluten diese Wassermassen gemeinsam den Keller, ist der Schaden versichert. Schäden durch Rückstau – wenn durch Regen oder Überschwemmung Wasser aus den Ableitungsrohren des Gebäudes in das Haus eindringt – müssen meist explizit mitversichert werden.

Welche Versicherungen sollte man auf jeden Fall abschließen? Neben der Hausratversicherung ist die Wohngebäudeversicherung wichtig. Damit Hausbesitzer beim nächsten Unwetter nicht aus allen Wolken fallen, sollten beide Versicherungen durch eine Elementarversicherung ergänzt werden. Folgende Elementarschäden sollten in den Versicherungsbedingungen berücksichtigt werden: Überschwemmung in Ufernähe und im freien Gelände, Rückstau, Erdbeben, Erdsenkung, Erdbeben, Schneeeindruck, Lawinen und Vulkanausbruch.

Kleine Bäder ganz GROSS
Frank Keller



Meisterbetrieb
für Sanitär- & Heizungstechnik
In der Schneithohl 6
61476 Kronberg
Tel.: 0 61 73 / 6 46 00
Fax: 0 61 73 / 6 38 01
E-Mail: fkeller-kronberg@t-online.de
Web: www.frankkeller-kronberg.de

Schützen Sie das Wertvollste was Sie haben!
Ihre Familie, Ihr Haus, Ihren Schmuck und genießen Sie Ihre Urlaubszeit - mit Sicherheit. Zertifizierte Beratung und **Installation** mit **Wartung** sowie **24-Stunden Service** für Ihre **Alarmanlage**.



Alter GmbH Elektro- und Sicherheitstechnik
Kirchstr. 7, 61462 Königstein im Taunus
Telefon 06174 / 29 30 0 www.altergmbh.de

Ladenöffnungszeiten
Montag - Freitag 9.00 Uhr - 13.00 Uhr
Montag, Dienstag + Donnerstag
14.00 - 16.30 Uhr



seit 1831
Kunst- & Bauschlosserei
Metallgestaltung & Stahlbau
Kirchstraße 5 · 61462 Königstein
06174/923700
info@metallbau-schwager.de

Sonderkonstruktionen
Schutzgitter · Scherengitter
Zaunbau · Tore · Stahltreppen
Sicherheitsfenster u. -türen
Einbruchschutz · Schließanlagen
Edelstahlverarbeitung
Sonnenschutztechnik · Markisen
Garagentore · Fassaden
Elektrische Tor- u. Türantriebe
Überdachungen · Balkone
Reparaturschnelldienst
Schmiedearbeiten
Restaurierungen · Geländerbau



www.metallbau-schwager.de

SCAN ME

**Die Techniker
HEIZUNG**

walle in wallau
AM ZIEL HEIZUNG
66

spezialisiert auf Heizungserneuerung in Ein- und Mehrfamilienhäusern
Jetzt Heizkosten drastisch senken!
Sparen auch Sie mit Ihrer neuen Heizung bis zu 30 % Energiekosten!
Mit unserem Heizungsrechner in 5 Minuten zum Angebot:

www.heizungsrechner-online.de

Brennwertanlagen Öl/Gas von Viessmann
Pelletkessel & Wärmepumpen
Solarthermie - Fußbodenheizungen
Heizkörper: Arbonia, HM, Kermi, Vasco



Walle-1-Tags-Montage
Selbermacherpakete
Beratung - Planung - Direktverkauf

Walle in Wallau GmbH · Hessenstr. 10 · 65719 Hofheim-Wallau
☎ 06122 - 9210-0 · Fax 06122 - 6306 · info@walle-in-wallau.de

06173 - 9567 - 0

WISSMANN
ELEMENTAR

**Wir suchen Verstärkung
für unser Team Sanitär/Heizung**

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Westerbachstraße 5b · 61476 Kronberg im Taunus
www.wissmann-elementar.de

fegerdach... seit 1927 „on top“

Wir suchen . . .

- ▲ Dachdecker Gesellen m/w/d
- ▲ Spengler Gesellen m/w/d
- ▲ Dachdecker Helfer m/w/d
- ▲ Auszubildende m/w/d

Weidmann & Feger GmbH
NEU! — Grüner Weg 2
61476 Kronberg im Taunus
T 06173-927430 · F 927455
E info@fegerdach.de
I www.fegerdach.de

fegerdach

Elektrotechnik - E-Check - TV - HIFI



**ELEKTRO-SCHMITT
KRONBERG**

FACHBETRIEB FÜR GEBÄUDE UND
INFORMATIONSTECHNIK GMBH

Telekommunikation

Schillerstr. 20
61476 Kronberg/Ts.

Tel.: 06173 1336
Tel.: 06173 7154
Fax: 06173 7 87 06

E-Mail: info@elektro-schmitt-kronberg.de



Liebe Kunden,
ich stehe Ihnen gerne mit
Rat und Tat zur Seite.
Ihr Mediaberater
06174 9385-66
caruso@hochtaunus.de
Beste Grüße
Angelino Caruso

**BAUZENTRUM
SCHULTE**

KOMPETENZ SEIT 100 JAHREN

**Persönlich
& kompetent**

Schulte Bauzentrum Rhein-Main GmbH
Baufachhandel - Baumarkt

Westerbachstraße 1 · 61476 Kronberg/Ts.
Tel. 06173-60122-0 · Fax 06173-60122-50
www.schulte-baustoffe.de

Kirchen

Nachrichten

EVANGELISCHE UND
KATHOLISCHE KIRCHEEVANGELISCHE GEMEINDE
ST. JOHANN KRONBERG

Gemeindebüro St. Johann, Telefon: 06173 1617
61476 Kronberg, Wilhelm-Bonn-Straße 1
E-Mail: st-johann.kronberg@ekhn.de

Gemeindebüro geöffnet:

Montag 9.00–12.00 Uhr und 13.00–16.00 Uhr
Dienstag 9.00–12.00 Uhr
Freitag 9.00–12.00 Uhr

Altes Gemeindehaus, Doppesstr. 2

Hartmuthaus, Wilhelm-Bonn-Str. 1

Johanniskirche

Friedrich-Ebert-Straße 18
geöffnet täglich von 8.00 – 18.30 Uhr

Kindertagesstätte „Arche Noah“

Heinrich-Winter-Straße 2a
Telefon: 06173 1592

Leiterin: Stefanie Angilletta

Ökumenische Diakoniestation Kronberg-Steinbach
Häusliche Krankenpflege, qualifizierte Wundversorgung,
Individuelle Hilfe und Betreuung in der Häuslichkeit;
Hauswirtschaftliche Dienstleistungen - Hanah's Dienste -,
Aufsuchende Demenzbetreuung;
24-Std. Bereitschaft; Hausnotruf
Pflegedienstleitung: kommiss. Herr Johannes Engelmann
Wilhelm-Bonn-Str. 5, 61476 Kronberg
Zentrale: Telefon: 06173 92630
E-Mail: info@diakonie-kronberg.de
www.diakonie-kronberg.de

BETESDA | Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst
Monika Schulz & Anja Born
Koordinatorinnen – Palliative Care Pflegefachkräfte
Telefon: +49 (0)6173 926326 | Fax: +49 (0)6173 926316
E-Mail: betesda@diakonie-kronberg.de |
www.beteda.de

Wochenspruch: Jesaja 42, 3a

„Das geknickte Rohr wird er nicht zerbrechen,
und den glimmenden Docht wird er nicht auslöschen.“

GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN:

Freitag, 16. August 2024

19.30 Uhr Probe des Chores der Johanniskirche
In der Johanniskirche

Samstag, 17. August 2024

18.00 Uhr Orgelmusik zum Wochenschluss
Orgelmusik für 20 Finger und 4 Füße
Lars Simon Sokola und Bernhard Zosel

18.30 Uhr Abendgottesdienst
(Prädikantin Doris Sauer)

Sonntag, 18. August 2024,

12. Sonntag nach Trinitatis

Kein Gottesdienst in der Johanniskirche!

11.30 Uhr Gottesdienst

Gemeinsamer Waldgottesdienst der
Gemeinde St. Johann Kronberg
und der Lukas-Gemeinde Glashütten
auf dem Glaskopf.
(Hinweisschild auf der Straße von Königstein
kommend (B8)
Richtung Feldberg, auf der linken Seite.)

EVANGELISCHE
MARKUS-GEMEINDE
SCHÖNBERG

Pfr. Lothar Breidenstein, Telefon: 0173 3111483
E-Mail: lothar.breidenstein@ekhn.de
Sprechstunde nach Vereinbarung
Gemeindebüro Telefon: 06173 79421,
Fax: 06173 929779

61476 Kronberg, Friedrichstraße 50

E-Mail: markus-gemeinde.schoenberg@ekhn.de
www.markus-gemeinde-schoenberg.ekhn.de

Bürozeiten: Di. + Do. 9-11 Uhr; Mi. 15-17 Uhr

Kindertagesstätte Rappelkiste

Im Brühl 32

Telefon: 06173 5532, Fax: 06173 995848

Leitung: Cinzia Belfiore

E-Mail: kita.rappelkiste.kronberg@ekhn.de
www.markus-gemeinde-schoenberg.ekhn.de

Wochenspruch:

Das geknickte Rohr wird er nicht zerbrechen, und den
glimmenden Docht wird er nicht auslöschen. Jesaja 42,3a

Sonntag 18.08. 12. Sonntag nach Trinitatis

11.30 Uhr Waldgottesdienst auf dem Glaskopf
(Glashütten) gemeinsam mit den Gemeinden
aus dem Nachbarschaftsraum
Pfarrer i.R. Thomas Ulrich

11.30 Uhr AA-Gruppe
Markus-Haus

Dienstag 20.08.

10.00 Uhr Gottesdienst im Rosenhof
Pfrin. i. R. Angelika Mühlmeier

Kollekten:

Am 18.08. wird die Kollekte für den Erhalt u. Pflege des
Gottesdienstplatzes am Glaskopf sowie für die Posaunen-
chöre der EKHN erbeten.

Am 25.08. erbitten wir die Kollekte für die Arbeit für den
Stiftungsfonds DiaStart (Diakonie Hessen).

(*) Ev. Kirchengemeinde Oberhöchstadt,
Albert-Schweitzer-Str. 4, 61476 Kronberg

Bankverbindung: Taunus Sparkasse

IBAN: DE98 5125 0000 0021 2192 58

BIC: HELADEFIT33

Verwendungszweck: Datum des Gottesdienstes

EVANGELISCHE GEMEINDE
OBERHÖCHSTADT

Gemeindebüro: Sonja Lind, Telefon: 06173 9978774
61476 Kronberg, Albert-Schweitzer-Straße 4
E-Mail: Kirchengemeinde.oberhoehstadt@ekhn.de
www.ev-kirchengemeinde-oberhoehstadt.de

Bürozeiten:

Mittwoch 9.00–11.30 Uhr

Freitag 9.00–11.30 Uhr

Sonntag, 18. August

11.30 Uhr Waldgottesdienst auf dem Glaskopf
(Glashütten) gemeinsam mit den
Gemeinden aus dem
Nachbarschaftsraum
(Pfarrer i.R. Thomas Ulrich)

Donnerstag, 22. August

15.30 Uhr Gottesdienst im Seniorenstift
Hohenwald

Regelmäßige Veranstaltungen

Freitags um 18.00 Uhr
Meditation
Hildegard Kaiser
Evang. Kirche Oberhöchstadt

Aktuelle Informationen in den Schaukästen und auf der
Homepage der Gemeinde

Zentrales Pfarrbüro Maria Himmelfahrt im Taunus
Georg-Pingler-Straße 26, 61462 Königstein i. Ts.

Telefon: 06174 255050,

E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtitaunus.de

Öffnungszeiten: Mo, Di, Do und Fr: 9.00 – 12.00 Uhr

Mi: 14.00 – 16.00 Uhr

(nicht in den hessischen Schulferien)

PASTORALTEAM:

Pfarrer Stefan Peter ☎ 06174 – 25 50 520
Pater Vijay Kumar Rajulaparamellu
(Kooperator) ☎ 06174 – 25 50 533
Kaplan Moritz Hemsteg ☎ 06174 – 25 50 516
Diakon Johann Weckler ☎ 06174 – 25 50 517
Gemeindereferentin
Divya Heil ☎ 06174 – 25 50 538
Gemeindereferentin
Magdalena Lappas ☎ 06174 – 25 50 530
www.mariahimmelfahrtitaunus.de

Wir laden alle herzlich zu unseren Gottesdiensten werk-
tags und an den Wochenenden ein.
Zum täglichen stillen Gebet sind unsere Kirchen tags-
über geöffnet.
Das Friedensgebet findet jeden Montag in St. Marien um
17:00 Uhr statt.

Besuch der Gottesdienste:

Bitte beachten Sie mit Rücksicht auf unsere Mitmen-
schen und zum eigenen Schutz die Hygieneregeln.

• Bitte bleiben Sie mit Erkältungssymptomen und/oder
Fieber besser zuhause.

Beichtgelegenheit:

Gerne können Sie einen Termin für ein Beichtgespräch
über das Zentrale Pfarrbüro vereinbaren.

Hausgebet:

Wer den Gottesdienst nicht besucht, kann das Hausgebet,
das ausgedruckt in den Kirchen liegt, nutzen. Gerne kön-
nen Sie auch ein Exemplar bei anderen einwerfen und so
Freude bereiten! In digitaler Form finden Sie es auf unse-
rer Homepage unter www.mariahimmelfahrtitaunus.de
Möchten Sie das Hausgebet als Datei zugesendet bekom-
men, dann schicken Sie uns eine Mail an pfarblatt@
mariahimmelfahrtitaunus.de.

Gerne senden wir Ihnen das Hausgebet zum Wochenende
auch in Papierform zu. Hier genügt ein Anruf zu den Öff-
nungszeiten des Zentralen Pfarrbüros Mo, Di, Do, Fr von
9 – 12 Uhr und Mi von 14:00 – 17:00 Uhr unter Telefon
06174 – 25 50 50 oder in ihrem Büro am Kirchort.

Pfarrblatt:

Weitere Informationen gibt es jeweils in unserem aktu-
ellen Pfarrblatt. Sie finden es in allen Kirchen sowie auf
der Homepage. Möchten Sie das Pfarrblatt regelmäßig
per Mail erhalten, schicken Sie eine kurze Mail an pfar-
blatt@mariahimmelfahrtitaunus.de

Ebenso wie das Hausgebet können wir Ihnen auch gerne
das Pfarrblatt per Post zusenden. Sagen Sie einfach im
Büro Bescheid.

Unsere Kitas

Informationen und aktuelles aus den Kitas finden Sie auf
der Homepage unter www.kitas-mhit.info. Ebenso finden
Sie hier unsere aktuellen Stellenausschreibungen.

Hauskommunion und Krankenkommunion

Gerade für alte, schwache oder kranke Menschen egal
welchen Alters ist die Hauskommunion ein Zeichen
christlicher Gemeinschaft.

Wenn Sie jemanden kennen, der den Besuch brauchen
könnte oder wenn Sie selber den Besuch eines Seelsor-
gers wünschen, geben Sie uns bitte Bescheid.

Sie erreichen uns über das Zentrale Pfarrbüro montags,
dienstags, donnerstags und freitags von 9.00 Uhr bis
12.00 Uhr oder mittwochs von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
unter Telefon: 06174 255050

Wenn Sie eine Nachricht auf den Anrufbeantworter spre-
chen, denken Sie bitte an eine Telefonnummer, unter der
wir zurückrufen können.

Per Mail sind wir zu erreichen unter:

pfarrei@mariahimmelfahrtitaunus.de

Bei der Durchführung der Hauskommunionen
werden die erforderlichen Hygienemaßnahmen
eingehalten.

St. Peter und Paul
Kirchorst Kronberg

Büro: Frau Raczek

Am Kirchberg 1, 61476 Kronberg

Tel.: 06174 2550544 * Fax: 06174 2550525

E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtitaunus.de

Donnerstag, 15.08.

10.30 Uhr Kaiserin-Friedrich-Haus
Wortgottesfeier

Sonntag, 18.08.

11.15 Uhr Kirche Heilige Messe

St. Vitus
Kirchorst Oberhöchstadt

Büro: Frau Raczek

Am Kirchberg 1, 61476 Kronberg

Tel.: 06174 2550544 * Fax: 06174 2550525

E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtitaunus.de

Geöffnet: Dienstag: 10.00 – 12.00 Uhr

Donnerstag, 15.08.

15.30 Uhr Hohenwald Wortgottesfeier

Samstag, 17.08.

10.00 Uhr Altkönig-Stift Heilige Messe

Sonntag, 18.08.

09.30 Uhr Kirche Heilige Messe

† Wilhelm Kreß

Dienstag, 20.08.

09.00 Uhr Kirche Heilige Messe

St. Alban
Kirchorst Schönberg

Büro: Frau Raczek

Am Kirchberg 1, 61476 Kronberg

Tel.: 06174 2550544 * Fax 06174 2550525

E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtitaunus.de

KATHOLISCHE KINDERTAGESSTÄTTEN

Kita / Hort St. Peter und Paul

Leitung: Stefanie Meßmann

Wilhelm-Bonn-Straße 4a, 61476 Kronberg

Telefon: 06173 1217

kita-peterundpaul@mariahimmelfahrtitaunus.de

www.kitas-mhit.info

Kita / Hort St. Vitus

Leitung: Katarina Wisker

Pfarrer-Müller-Weg 2, 61476 Kronberg-Oberhöchstadt

Telefon: 06173 61200

kita-vitus@mariahimmelfahrtitaunus.de

www.kitas-mhit.info

Joh 6, 51–58

Mein Fleisch ist wahrhaft eine Speise
und mein Blut ist wahrhaft ein Trank .

Sperrung in der
Stuhlbergstraße

Kronberg (kb) – Aufgrund eines beginnenden
Straßeneinbruchs im Bereich der Ober-
höchstädter Stuhlbergstraße werden in der
Zeit von Montag, 19. August 2024, 7 Uhr bis
einschließlich Mittwoch, 21. August 2024,
circa 16 Uhr, dringende Straßenbauarbeiten
durchgeführt. Für die Dauer der Arbeiten
muss die Stuhlbergstraße im Bereich von
Haus Nummer 21 voll gesperrt werden. Darü-
ber informiert die Stadtverwaltung Kronberg.
Die Ein- und Ausfahrt Richtung Kirchgasse
wird nicht möglich sein. Von der Oberurseler
Straße kommend ist die Stuhlbergstraße bis
zur Hausnummer 21 anfahrbar. Die Arbeiten
werden von der Firma Peter Gross Infrastruk-
tur GmbH & Co. KG aus Kelsterbach durch-
geführt. Die Stadtverwaltung bittet, die Be-
schilderung zu beachten und um Verständnis
für entstehende Unannehmlichkeiten.

„Uff en Schobbe mit
de Rasselböck“

Kronberg (kb) – „Uff en Schobbe mit de
Rasselböck“ lautet die Einladung am 24.
und 25. August, jeweils um 17 Uhr, auf
den Obsthof Krieger. Freundinnen und
Freunde der hessischen Mundart erwartet
ein bunter Mix aus „Gebabel und Mussig
uff de Streuobstwies“. Einlass ist bereits
um 16 Uhr. Für das leibliche Wohl ist ge-
sorgt. Um Reservierungen wird gebeten:
direkt im Obsthof Krieger, Telefon 06173-
9669560 oder endres.martina@gmx.net.

Zusatzvorstellungen
im Sommerkino

Kronberg (kb) – Sommer und Kino - die
angenehmen Temperaturen im Kinosaal und
das Programmangebot erfreuen auch dieses
Jahr wieder zahlreiche Kinofans. Mit Ferien-
pass kann eine Vorstellung einmal kostenlos
besucht werden, für alle anderen Gäste gibt
es einen vergünstigten Eintrittspreis. Wegen
der hohen Nachfrage werten am kommen
Wochenende zwei Zusatzvorstellungen ange-
boten. Am Samstag wird nach einer restlos
ausverkauften Vorstellung noch einmal „Gar-
field - Eine extra Portion Abenteuer“ gezeigt.
Auch die Vorstellung von „IF - Imaginäre
Freunde“ ist bereits jetzt so gut gebucht, dass
eine weitere Vorstellung am Sonntag, um
16.30 Uhr angeboten wird. Für viele Urlaub-
rückkehrer sind es zwei weitere Chancen, ih-
ren Ferienpass einzulösen.

Wanderung vom Rettershof
zur Roten Mühle

Kronberg (kb) – Der Club aktiv im MTV
Kronberg trifft sich am Mittwoch, 21. Au-
gust, um 14.30 Uhr beim MTV Kronberg.
Von hier aus geht es mit Fahrgemein-
schaften zum Parkplatz Rettershof. Von
dort startet die Wanderung zur „Roten
Mühle“ mit Einkehr und danach geht es
zurück. Die Wanderstrecke beträgt rund
acht Kilometer. Die Rückkehr ist gegen
18.30 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht er-
forderlich.

Leserbrief

Öffentliche Toiletten

Unser Leser Adolf Becker schreibt uns zum Thema öffentliche Toiletten in Kronberg: Für Menschen mit Behinderungen in Kronberg eine öffentliche Toilette zu finden, ist eine „Begegnung der dritten Art“ – ich spreche aus eigener Erfahrung! Ich bin stark gehbehindert und mit einem Elektromobil unterwegs.

Ich war in der Innenstadt unterwegs und verspürte den Drang, eine Toilette aufsuchen zu müssen. Erst war ich noch nicht in Panik, das kam dann etwas später. Ich steuerte als Erstes die Receptur an – geschlossen, dann die Stadthalle – geschlossen, dann die Bauarbeiten. Dort sagte man mir, ich könnte auf dem Bürgerbüro die Toilette benutzen – geschlossen, die öffentliche Toilette im Untergeschoss am

Berliner Platz kann man mit Elektrogefährt nicht erreichen, da der Aufzug zu klein/eng ist, für die Behindertentoilette habe ich keinen Schlüssel, da meine Behinderung nicht für die Aushändigung dieses Schlüssels ausreicht. Ich also in meiner Verzweiflung (öffentliche Anlagen darf man ja nicht benutzen) fuhr schnell zum Supermarkt REWE – was soll ich sagen – Toilette defekt.

Was tun? Strafbar machen oder in die Hose machen – ich entschied mich für die billigere Variante.

Vielleicht könnte man da mal für Abhilfe sorgen. Wie wurde das eigentlich am Samstag geregelt, als die vielen Menschen auf dem Berliner Platz feierten? Schulgarten oder dunkle Ecken?

Hommage an Udo Jürgens im Rosenhof



Michael von Zalejski

Foto: Ammaniel Hintza

Kronberg (kb) – In diesem Jahr wäre der begnadete Komponist, Musiker und Entertainer Udo Jürgens 90 Jahre alt geworden. Anlässlich des besonderen Geburtstages spielt Michael von Zalejski in den Rosenhof Seniorenwohnanlagen am 23. Oktober ab 16 Uhr Evergreens, Schlager und Chansons. Dabei kommt der Pianist und Chansonnier seinem musikalischen Vorbild sehr nahe. Anmeldungen werden im Rosenhof unter der Telefonnummer 06173/934493 entgegengenommen.

Verkehrsbeschränkungen im Umfeld der Bücherei

Kronberg (kb) – Von Donnerstag, 29. August, ab 7 Uhr kommt es im Umfeld der Kronberger Stadtbücherei (Hainstraße 5 und Tanzhausstraße) zu Verkehrsbeschränkungen. Grund dafür ist die Aufstellung eines Hubsteigers in diesem Bereich. Die erforderlichen Arbeiten sollten bis Freitag, 30. August, bis 16.30 Uhr abgeschlossen sein.

Längere Sperrung in der Westerbachstraße

Kronberg (kb) – Die ursprünglich bis zum 23. August vorgesehene Sperrung der Kronberger Westerbachstraße im Bereich der Hausnummern 26 a und b muss bis voraussichtlich 6. September verlängert werden. Darauf weist die Stadtverwaltung in einer Mitteilung hin. Bauliche Gründe bei der Erstellung von Hausanschlussleitungen machen die Verlängerung erforderlich.

Waldgottesdienst auf dem Glaskopf

Kronberg (kb) – Am Sonntag, 18. August, 11.30 Uhr, feiern die Evangelischen Kirchengemeinden Glashütten, Falkenstein, Kronberg, Oberhöchstadt und Schönberg einen gemeinsamen Freiluftgottesdienst am Glaskopf. Der Gottesdienst mit dem Thema „Besondere Bäume meines Lebens“ wird unter anderem von Pfarrer i.R. Thomas Ulrich sowie von den Johannisbläsern aus Kronberg gestaltet. Der Waldandachtsplatz ist direkt neben dem Parkplatz, der sich auf der linken Seite der L 3025 in Richtung Niederreifenberg befindet. Sitzgelegenheiten bieten dort Bänke sowie umgelegte Bäume; das Mitbringen eines Sitzkissens lohnt sich. Bei sehr schlechtem Wetter findet der Gottesdienst im Ev. Gemeindehaus in Glashütten, Schloßborner Weg 16, statt. Interessierte beachten bitte die Ansage auf dem Anrufbeantworter (06174 - 61071) am Sonntagmorgen ab 8 Uhr.

Du fehlst.

Nichts ist schwerer als einen geliebten Menschen gehen zu lassen.

Mit einer Traueranzeige teilen Sie Ihren Schmerz, finden Halt bei Freunden und nehmen würdig Abschied.



Impressum

Kronberger Bote

Herausgeber:

Verlagshaus Taunus Medien GmbH
Theresenstraße 2 · 61462 Königstein
Tel. 06174 9385-0

Geschäftsleitung:

Alexander Bommersheim

Anzeigenleitung/Anzeigenverkauf:

Angelino Caruso
Tel. 06174 9385-66
caruso@hochtaunus.de

Geschäftsstelle:

Theresenstraße 2 · 61462 Königstein

Redaktion:

Markus Göllner
redaktion-kb@hochtaunus.de

Auflage:

10.000 verteilte Exemplare für Kronberg mit den Stadtteilen Oberhöchstadt und Schönberg

Preisliste:

z. Zt. gültig Preisliste Nr. 41 vom 1. Januar 2023

Druck:

Druck- und Pressehaus Naumann, Gelnhausen

Internet:

www.taunus-nachrichten.de

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.



Einschlafen, wenn man müde ist, und eine Last fallen lassen, das ist eine wunderbare Sache.
– Hermann Hesse –

Dieter Artur Friedrich Strack

* 9.3.1944 † 8.8.2024

In stiller Trauer:

Eleonore Strack

Sascha und Angela Strack mit Theo und Jakob
Elisabeth und Werner Weil

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Die herzliche Anteilnahme an dem Tode von

Wolfgang Diem

hat uns sehr berührt.

Herzlichen Dank dafür!



Ingrid und Nicole Diem

Für uns alle völlig unerwartet und viel zu früh ist meine liebe Mutti, unsere geliebte Omi und stolze Uroma von uns gegangen. Neben einer großen Lücke, die sie hinterlässt, bleibt aber auch die Erinnerung an eine herzensgute, agile und jung gebliebene Frau.

Annemarie Peschke

geb. Sauer

* 11.08.1943 † 27.07.2024

Voller Dankbarkeit nehmen wir Abschied und werden sie immer in unserem Herzen tragen.

Tanja mit Tina Peschke
Tobias Peschke und Stefanie Riedel mit Finn Peschke
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, dem 28. August 2024 um 13 Uhr auf dem Friedhof in Oberursel - Weißkirchen statt.

Helmut Willebrand

† 26.6.2024

Danke

Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren, und es ist tröstlich zu erfahren, wie viel Liebe, Achtung und Freundschaft ihm entgegengebracht wurde.

Herzlichen Dank allen, die mit uns Abschied genommen haben, für tröstende Worte und Zeilen, für eine Umarmung oder einen Händedruck, für alle Zeichen der Freundschaft und Liebe.

Im Namen der ganzen Familie

Barbara, Robert, Klaus mit Carla

Königstein, im August 2024

Man sieht die Sonne langsam untergehen und erschrickt doch, wenn es plötzlich dunkel ist.

Franz Kafka

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner geliebten Ehefrau, lieben Mutter, unserer Oma und lieben Schwester



Kerstin Falz

* 13.07.1963 † 26.07.2024

Im Namen aller Angehörigen

Reinhold Falz

Nadine Lehman mit André, Alicia und Macius



Kondolenzanschrift: Reinhold Falz, Usinger Straße 24 a, 61273 Wehrheim
Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.

Traurig, dich zu verlieren, erleichtert, dich erlöst zu wissen, dankbar, mit dir gelebt zu haben!

Rolf Schulz

* 23.3.1935 † 5.8.2024

In Liebe und Dankbarkeit – wir werden dich vermissen.

Ingeborg Schulz

Petra Freund, geb. Schulz mit Nicklas

Am Weißen Berg 3, 61476 Kronberg im Taunus

Die Trauerfeier und Urnenbeisetzung findet am Montag, dem 26. August 2024, um 14.00 Uhr, auf dem Friedhof Königstein-Falkenstein, Grenzweg, statt.

Danke dem Kaiserin-Friedrich-Haus für die fürsorgliche Betreuung und liebevolle Pflege.

Du siehst den Garten nicht mehr grünen, in dem du einst so froh geschaffst, du siehst die Blumen nicht mehr blühen, weil der Tod dich überrascht.

Wie schmerzlich war's, vor dir zu stehen und deinem Leiden hilflos zuzusehen, hab tausend Dank für deine Müh', vergessen werden wir dich nie.



Elisabeth „Ilse“ Krieger

geb. Baumgarten

* 2. Juli 1931 † 10. Juli 2024

In Liebe und Dankbarkeit

Paul Krieger

Andrea Krieger

Eberhard Krieger

Ursula Krieger-Kunz

Die Urnenbeisetzung fand im engsten Familienkreis statt.

Kronberg macht die Tür für den Jugendaustausch weit auf – Schülerin aus Porto Recanati war zu Gast in der Partnerstadt



v.l.n.r. Gisela Schneider vom Partnerschaftsverein Porto Recanati, Nicole Massaccesi und die Kita-Leiterin Eva Färber

Kronberg (hmz) – „Als Stadt haben wir größtes Interesse daran, den Austausch mit Jugendlichen aus unseren Partnerstädten zu forcieren und zu unterstützen“, erklärt Jochen Schmitt-Laux von der städtischen Verwaltungssteuerung. Vor dem Hintergrund, dass während der Corona-Pandemie dieses wichtige Anliegen ausgesetzt werden musste, gewinnt der einwöchige Aufenthalt der 17-jährigen Nicole Massaccesi aus Porto Recanati an Bedeutung. Sie war mit einer kleinen Delegation anlässlich des Kunst- und Weinmarktes angereist und nutzte ein paar wenige schulfreie Tage, um die Partnerstadt Kronberg näher kennenzulernen. Der europäische Gedanke lebt von persönlichen Begegnungen, das ist der jungen Frau durchaus bewusst. Sie gehört zu den jungen Europäerinnen und Europäern zwischen 15 und 25 Jahren, die in der EU mit rund 75 Millionen Menschen ein großes gesellschaftliches Potenzial darstellen. Die offenen Grenzen der EU werden von den Jugendlichen mittlerweile als eine europäische Selbstverständlichkeit betrachtet. Längere Aufenthalte im Ausland vermitteln ihnen nicht nur Kultur und Sprache, viele entdecken während des Austauschs auch an sich selbst neue Stärken und Talente. „Ich werde im nächsten Jahr wiederkommen, wenn auch

nicht über einen längeren Zeitraum. Mir gefällt die Stadt und ich lerne weiter Deutsch.“ Die Schülerin, die bei einer Gastfamilie in Oberhöchstadt wohnte, besucht das Gymnasium und lernt dort zudem noch Englisch und Französisch. Es wird wohl auf ein Dolmetscher-Studium hinauslaufen, jedenfalls ist das ihr berufliches Ziel. In Italien bleiben möchte sie allerdings nicht, sie sieht ihre Zukunft im Ausland. Solange sie noch in die Schule geht, will sie auch noch ihrem Hobby als Lifeguard nachgehen.

Für diesen Austausch empfohlen wurde sie von ihrer Deutschlehrerin Leonia Antognini, die Kontakt zum Partnerschaftsverein und darüber hinaus mit Brigitte Möller aufgenommen hat, das schon im Frühjahr dieses Jahres. Als eine Gastfamilie gefunden war, ging alles sehr schnell. Vielleicht profitieren nach ihrer Rückkehr Freundinnen und Freunde von ihren Erfahrungen und Erzählungen. Sicher ist, dass sich im kommenden Schuljahr 25 Jugendliche zum Deutschkurs an ihrem Gymnasium angemeldet haben, derzeit sind es neun. In Kronberg ist Nicole mit offenen Armen empfangen worden, ein interessantes Rahmenprogramm wurde von ihrer Gastfamilie und Jochen Schmitt-Laux organisiert, da standen beispielsweise ein Besuch des

Museumsuferfests auf dem Programm, des Schlosshotels und des Kronberger Schwimm-bads.

Die Idee war ein „Kurzzeitpraktikum“ in der „Kita Pustebblume“. Angelika Hartmann, Leiterin des Fachbereichs Soziales, Kultur und Bildung nahm Nicole Massaccesi während dieser Zeit unter ihre Fittiche. Die Frage: warum gerade hier? Unter den 15 Fachkräften ist eine Erzieherin Italienerin, damit wurde der jungen Frau das Willkommen sehr vereinfacht. „Es ist einfach ein tolles Ankommen, wenn jemand die jeweiligen Sprachkenntnisse hat, das baut wichtige Brücken“, so die Kita-Leiterin Eva Färber. Die 76 Kinder, die derzeit in der Einrichtung betreut werden, kommen aus unterschiedlichen Herkunftsländern und ihre Eltern haben oftmals keine oder wenig Sprachkenntnisse. „Wir haben Erziehende, die mit ihrem Sprachpotenzial Barrieren überwinden helfen und, was noch wichtiger ist, Eltern und Kinder fühlen sich willkommen.“

Nicole Massaccesi hat in der Kita Pustebblume ein pädagogisches Konzept kennengelernt, das Eva Färber erläutert. „Wir arbeiten vernetzt, das heißt, wir haben keine geschlossenen Gruppen.“ In der Praxis heißt das, dass im Gegensatz zu traditionellen Kindergärten, in denen die Kinder in festen Gruppen betreut werden, ein offenes Konzept gezielt die Selbstständigkeit und Kreativität der Kinder fördert und ihnen die Freiheit gibt, ihren Lernweg selbst zu wählen. Die Kinder sollen auf diese Art und Weise mehr Entscheidungsmöglichkeiten erhalten, die sowohl ihre Tagesstruktur, ihre Interessen als auch die Wahl ihrer Spielpartner betreffen. „Wir haben drei große Bildungsbereiche, ein Thema bestimmt einen Raum.“

Das sind Kreatives Gestalten, Schrift und Sprache sowie Bauen, Konstruieren und Mathematik. Das Schöne ist, dass bei der Gestaltung der Themenräume keine Grenzen gesetzt sind und dass die Kinder sich nicht nur zu festgelegten Zeiten, sondern immer nach Lust und Laune darin austoben können, weil pro Raum immer eine Fachkraft zur Verfügung

steht.“ Trotz aller Freiräume und Möglichkeiten seien die Kinder nicht auf sich allein gestellt. Auch hier gebe es einen Tagesplan, da Strukturen für Kinder wichtig seien. Neben gemeinsamen Aktivitäten beinhaltet der Tagesablauf in der offenen Arbeit viel Zeit für freies Spiel und konkrete Bildungsangebote, aus denen die Kinder selbstständig wählen können. „In den Wintermonaten bleiben wir im Haus, im Sommer haben wir unsere unterschiedlichen Themenbereiche auf unserem Außengelände, aktuell sind es die Gärtnerei und das Leben am und im Bach.“

Mit dem angekündigten Wunsch von Nicole Massaccesi, im nächsten Jahr wiederkommen zu wollen, verbindet sich für Angelika Hartmann die kleine Hoffnung, die junge Frau könnte sich für den Beruf als Erzieherin interessieren, denn der Fachkräftemangel lastet schwer auf den zukünftigen Entwicklungen. Die beiden Erziehenden Patrick Gerber und Selina Kaufmann kamen beispielsweise über die Praxisintegrierte Ausbildung für Erziehende (PiA) in die Kita. Ein Weg, um Menschen für diesen essenziellen und verantwortungsvollen Beruf zu gewinnen. Neu ist, dass die Kronberger Stadtverwaltung ein neues Modul anbietet und bei Instagram und Pinterest offensiv um Auszubildende und Fachkräfte wirbt.

Das aus gutem Grund: „In der Kita Pustebblume konnte im vergangenen Kindergartenjahr eine Gruppe aufgrund des Fachkräftemangels nicht aufgemacht werden.“ Der Personalmangel in den Kitas lässt die Kommunen in Hessen in einem immer größer werdenden Umkreis nach Personal suchen, eben auch im Ausland. Damit ihre berufliche Qualifikation in Hessen anerkannt werden kann, müssen die begehrten Fachkräfte einen einjährigen Anpassungslehrgang in einer Kita absolvieren und ihre Fähigkeiten nachweisen. Das heißt, auch ihre Deutschkenntnisse müssen ausreichend sein. Viele gute Wünsche haben Nicole Massaccesi auf ihrem Rückflug nach Porto Recanati begleitet und wer weiß, vielleicht sind die Tage in der Kita Pustebblume eine Überlegung wert.

lokal & von privat an privat

KLEINANZEIGEN

ANKÄUFE

Alte Gemälde, Skulpturen und moderne Grafiken zu kaufen gesucht!
Telefon 06723 8857310
WhatsApp 0171 3124950
kunsthandel-draheim@t-online.de

Münzarmband und alte Münzen zu kaufen gesucht. Tel. 0170/6661804

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Suche Rasentraktor, Hochgrasmäher oder Balkenmäher sowie einen PKW-Anhänger oder Pferdeanhänger. Tel. 0177/7177706

ASIATIKA gesucht:

Buddhas, Jade, Textilien uvm.
Tel: 0611-305592
www.kunsthandel-bursch.de

Kaufe alte Teakmöbel der 50s-70s (Sessel, Tisch, Regal, Sideboard) auch rest. bedürftig, sowie alte Desede und Cor + Eames Möbel + Design Lampen dieser Epochen. Tel. 0176/45770885

Suche antike Uhren (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde, Militaria, Blechspielzeug, Jagdzubehör, Nachlässe u. Sammlungen. Tel. 06108/9154213

Frau Müller sucht: Pelze, Nähmaschinen, Porzellan, Bleikristall, Möbel, Puppen, Schallplatten, Teppiche, Silberbesteck, Zinn, Silber/Gold Münzen, Zahngold, Bruchgold, Bernstein, Modeschmuck, Taschenuhren, Gardinen, Tischdecken, Hausauflösungen. Kostenlose Anfahrt Umkreis 100 km, Werteschätzung. Zahle bar. 100% seriös, tägl. von 8 - 21 Uhr, auch an Feiertagen. Tel. 069/97696592

Frau Strauss sucht Pelze und Nerze aller Art, Altgold und Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Leder- und Krokotaschen, Figuren, Eisenbahnen, Gold-/Silbermünzen, Silber, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristall, Modeschmuck, Krüge, Silberbesteck, Zinn, Bernstein-schmuck, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschine, Uhren, Taschenuhren, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung und kostenlose Anfahrt sowie Werteschätzung. Zahle Höchstpreise bar vor Ort, 100% seriös und 100% zuverlässig. Von Mo-So von 08:00-20:00 Uhr. Tel. 069/66059493

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

Seriöse Dame aus Oberursel zahlt Höchstpreise für Schmuck aller Art, Altgold, Bruchgold, Zahngold, Silberschmuck, Modeschmuck, Taschenuhren, Armbanduhren auch defekt. Münzen, Silberbesteck, Pelze aller Art, Teppiche, Gemälde, Puppen, Zinn u. vieles mehr. Auch Haushaltsauflösungen! 100% Zufriedenheit! Zahle bar vor Ort. Tel. 0611/14015127

Frau Jeglich kauft an: Antiquitäten, Gemälde, Zeichnungen & Drucke, Schmuck, Uhren aller Art, Teppiche, Möbel/Möbelklassiker, Silber, Porzellan, Jugendstil & Art Deco Objekte, Militaria, uvm. Seriöse Abwicklung. Kostenlose Schätzung per Whatsapp möglich. Auch ganze Nachlässe und Haushaltsauflösungen. jeglich@web.de Tel. 0176/74716246

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber-70er J. Design Tel. 069/788329

V&B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

Frau Patrizia aus Kronberg kauft Pelze aller Art, Nähmaschinen, Puppen, Alt- und Bruchgold, Krüge, Bilder, Silberbesteck, Schreibmaschinen, Perücken, Porzellan, Gardinen, Teppiche, Münzen, Ferngläser, Ledertaschen, Krokotaschen, Eisenbahn, Kleidung, Messing, Gobelin-Bilder, Zinn, Perlen, kompl. Nachlässe. Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung und Anfahrt, sowie Wert- einschätzung. Zahle Höchstpreise in bar vor Ort, 100% seriös und diskret. Täglich erreichbar von 7.30 bis 21 Uhr. Tel. 06173/9772849

Achtung! Suche Dentalzubehör, Golfschläger, Pelze, Goldschmuck jeglicher Art und Form sowie Münzen, Silberbesteck, 90/100 Zinn, Porzellan, Figuren und Teppiche. Frau Strauß. Tel. 06195/9614329 o. 0151/67964974

Frau Milli aus Rödelheim kauft: Pelze, Nerze aller Art, Schreib- u. Nähmaschinen, Modeschmuck, Altgold, Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Münzen aller Art, Kleidung, Möbel, Porzellan, Silberbesteck und Silber aller Art, Uhren, Schallplatten, Perücken, Bücher, Krüge, Bernstein, Leder- u. Krokotaschen, Antiquitäten, Bilder, Teppiche, Zinn, Perlen, Bleikristall, Ferngläser, Puppen, Briefmarken, kompl. Nachlässe aus Wohnungsauflösung. Kostenlose Beratung u. Werteschätzung. Zahle bar Vorort. Tägl. v. 7-21.30 Uhr, gerne auch am Wochenende. Tel. 069/59772692

Alte Teppiche und Gemälde vor 1950 gesucht. Dipl.-Ing. Hans-Joachim Homm, Tel. 06171/55497

Kaufe bei Barzahlung alte und nostalgische Bücher, Briefmarkensammlungen, alte Briefe, Postkarten, Münzen, Medaillen, alte Geldscheine, Bronzen, Porzellan u. Uhren aller Art. Tel. 06074/46201

Sammlerin Amalia kauft: Pelze aller Art, Kleider, Leder- u. Krokotaschen, Bernstein, Nähmaschinen, Ölgemälde, Bilder, Schreibmaschinen, Gardinen, Puppen, Schallplatten, Zinn, Porzellan, Modeschmuck, Silber, Uhren, Münzen, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Bleikristall, Bücher, Briefmarken, Perlen, Silberbesteck, Ferngläser, Perücken, Möbel, Teppiche, Bilder, Orden, Krüge. Auch Wohnungsauflösungen und komplette Nachlässe. 100 % seriös. Höchstpreise bar vor Ort, kostenlose Anfahrt, Beratung sowie Werteschätzung. Tägl. 7:00 - 21:30 Uhr (auch am Wochenende). Tel. 069/67704886

Ankauf von Designklassikern, Möbeln, Lampen u. Kunstobjekte des 20. Jahrhunderts. Einzelstücke und ganze Nachlässe. Teakholzmöbel, Marken wie Cassina, Knoll, Fritz Hansen, B&B Italia, Ligne Roset u. v. m. Ursula Hornung, Tel.: 06195 63797

AUTOMARKT

PKW GESUCHE

Suche BMW, AUDI und MERCEDES von privat, auch reparaturbedürftig. Gerne können Sie mir auch ein anderes anbieten. Tel. 0176/22051453

Barankauf PKW + Busse In jeglichem Zustand Tel: 069 20793977 od. 0157 72170724

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 03944-36160 - www.wm-aw.de Fa.

GARAGEN/STELLPLÄTZE

Neues Motorrad sucht Garage in Ober-Erlenbach/Nähe Paul-Maarschule. Tel. 0176/52401017

MOTORRAD/ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

KENNELN

Suche Ihn, Sie ab 65, wenn Sie auch Spaß an Wanderungen/ Ausfl./ Treffen u. guten Gespr. haben. Im Raum HG, Oberursel, Ffm. Ich, wbl., symph., freue mich auf ihre Zuschrift. Chiffre OW 3303

Geschäftsmann, 62J., gepflegt, elegant, sucht attraktive reife Dame + 70 J., die diskret ihren Hausfreund sucht für erotische Tagesfreizeit. E-Mail: berger-rolf2@web.de

PARTNERSCHAFT

PARTNERVERMITTLUNG

Heiderose, 68 J., hübsche blonde Witwe, bin rücksichtsvoll, häuslich, familiär unabhängig, eine sichere Autofahrerin, hervorrag. Köchin, Natur- u. Gartenfreundin. Die Einsamkeit tut weh. So gerne würde ich für Sie da sein u. mich gut mit Ihnen verstehen. Vielleicht haben wir ja Glück u. Sie rufen üb. pv an. Tel. 0176-56849847

Britta, 61 J., mit super Figur, gutaussehend, aber überhaupt nicht eingebildet. Bin Hobbyköchin, großer Naturfan u. ein gemütl. Zusammensein (nur wir beide) ist mir auch wichtig. Wir können die Welt da draußen sowieso nicht ändern, aber wenn Du üb. pv anrufst, dann haben wir wenigstens uns. Tel. 0176-57606003

Hüb. Witwe Helga, 74 J., gute Köchin u. Autofahrerin, genau wie mein Haushalt, bin auch ich immer gepflegt. Was alleine trist ist, macht zu zweit viel mehr Freude. Wünsche mir nach überstand. Schicksalsschlag wieder e. ehrl. Partner bis 85 J. Ich warte mit Vorfreude auf Ihren Anruf üb. pv u. unser Kennenlernen bei Kaffee u. Kuchen. Tel. 0162-7939564

BETREUUNG/PFLEGE

ask senioren home-service „24-Stunden-Betreuung“ ZUHAUSE info@ask-shs.com - www.ask-shs.com Tel. 06172 2889191

Liebevoll. Zuhause. Betreut.

www.brinkmann-pflegevermittlung.de

Für Frankfurt und den Taunus 06171 - 89 29 539

Brinkmann PFLEGEVERMITTLUNG

SENIOREN-BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause. Tel. 0170/2004929
24-h-Betreuung an 3 Tagen/wöchentlich für meine liebe Mutter in Oberursel/Stierstadt gesucht! Chiffre OW 3302

Immobilien

Aktuell

✓ Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Liederbach
Schicke 2 Zi-WHg, 66 m² im 2. OG, Fahrstuhl, großer Sonnenbalkon mit Markise, Tageslichtbad für **nur 230.000,- €**.
Bj. 1971, Verbrauch 146, Klasse E, Gas
☎ 06174 - 911 75 40

✓ Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Königstein
Dach-Maisonette in 1A-Innenstadtlage, 126 m² Wfl., schöne Sonnenloggia mit Fernblick, EBK für **nur 1.550,- €** zzgl. NK/KT.
Verbrauch 137,71, Klasse E, Bj 1992, Gas
☎ 06174 - 911 75 40

✓ Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Wohlfühlhaus in Rosbach vor der Höhe
471 m² Sonnengrd. 175 m² Wfl., 6 Zi., modernes Bad für **nur 649.000,- €** inklusive EBK.
Bj. 1986 Verbrauch 128,89 Klasse D, Öl
☎ 06174 - 911 75 40

✓ Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen/vermieten? Gerne erstellen wir Ihnen kostenlos und unverbindlich eine Schätzung.

Kostenlose Bewertung Ihrer Immobilie

Verkauf • Vermietung
☎ 06174 - 911 75 40

Sandstrahlen
Verzinken • Pulverbeschichten
Alles in einer Hand
www.sandstrahlarbeit.de
Tel. 06122 5873680

✓ Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Aktion Verkaufswertschätzung

Guten Tag liebe Leserinnen und Leser, überlegen Sie, in den nächsten 12 Monaten Ihr Haus, Ihre Wohnung oder Ihr Grundstück zu veräußern? Gerne erstellen wir Ihnen kostenlos und unverbindlich eine Verkaufswertschätzung. Hierbei wird nicht nur der reine Sachwert berücksichtigt, sondern auch die Verkaufschancen aufgrund der aktuellen Marktlage, der Zustand des Hauses und die entsprechende Nachfrage für Ihre Immobilie. Interessierte Kunden können unter Telefon 06174 9117540 einen Termin vereinbaren. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Ihr
Dieter Gehrig
Dieter Gehrig

Angaben ohne Gewähr.
Haus-t-raum Immobilien GmbH · Altkönigstr. 7 · 61462 Königstein
E-Mail: info@haus-t-raum.de · www.haus-t-raum.de

Neuer Showroom mit über 400 m² Fläche

AUSSTELLUNG:
Parkettböden
Vinylböden
Möbel
Küchen
Fenster
Haustüren
Innentüren
Treppen
Terrassenböden
Pflegermittel

Frankfurter Straße 51
65779 Kelkheim
Tel. 06195 - 7204240
www.schreinereipreuss.de
E-Mail: info@schreinereipreuss.de

PoX
Fenster und Türen
Partnerbetrieb

Schreinerei Preuß GmbH
Raumgestaltung in Holz

WaDiKu
Entrümpelungen von A-Z
M. Bommersheim

Wohnungsauflösung

Dienstleistungen Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

Neue Inspiration für Wanderfreunde: Neuauflage der Broschüre „Wandern im Taunus“ erschienen

Hochtaunus (kb) – Es gibt kaum eine Freizeitaktivität, die im Taunus so beliebt ist wie das Wandern. Das Mittelgebirge lockt mit einem weitläufigen Netz von Wanderwegen, beeindruckender Natur und bedeutenden kulturellen Sehenswürdigkeiten. Mit der Neuauflage der beliebten Wanderbroschüre „Wandern im Taunus“ präsentiert der Taunus Touristik Service (TTS) allen Wanderfreunden einen kompakten und informativen Begleiter mit 35 abwechslungsreichen Tourenvorschlägen. Von kurzen, aber erlebnisreichen Spaziergängen bis hin zu anspruchsvollen Touren entlang zertifizierter Qualitäts- und Premiumwege bietet die Broschüre für jeden Besucher der Freizeitregion das passende Erlebnis.

Die Mittelgebirgslandschaft des Taunus bietet ideale Bedingungen für abwechslungsreiche Wandertouren. Allein im Naturpark Taunus gibt es über 200 Wander- und Erholungswege, die eine Gesamtlänge von mehr als 1.200 Kilometern umfassen. Kein Wunder also, dass sich die erstmals im Jahr 2021 erschienene Wanderbroschüre großer Beliebtheit erfreute. Mit der nun erschienenen zweiten Auflage hat der Taunus Touristik Service die Premierenausgabe umfassend aktualisiert. Das handliche Heftlein führt auf 114 Seiten quer durch die Freizeitregion Taunus. Um den unterschiedlichen Interessen von Naturfreunden und Aktivurlaubern gerecht zu werden, bietet die neue Wanderbroschüre eine breite Auswahl an Rund- oder Streckenwanderungen, die in die Kategorien „Kurz und erlebnisreich“, „Halbtägige Wanderabenteuer“, „Ganztägige Wandererlebnisse“ und „Lange Wege – Reines Wandervergnügen“ unterteilt sind. Abgerundet wird die Broschüre mit Informationen sowohl zu den Naturparks Taunus und Rhein-Taunus als auch zu den Qualitäts- und Premiumwegen der Region.

Kurz und äußerst erlebnisreich ist der etwa vier Kilometer lange „Waldlehrpfad Eulerroute“ nahe der Burgstadt Eppstein. Als Kombination aus Lehrpfad, Sinneserfahrung und Waldrallye bietet er ein einzigartiges Erlebnis für die ganze Familie. Etwas sportlicher geht es hingegen auf den als Halbtagestour gekennzeichneten Wanderwegen „3Burgenweg“ in Königstein, „Rund um den Landstein“ in Weilrod oder dem „Salz-Wanderweg“ in Bad Nauheim zu. Diese zeigen nicht nur auf jeweils etwa zwölf Kilometern den Facettenreichtum der Region auf, sondern bieten auch noch genug Zeit für eine gemütliche Einkehr. Ein ganz besonderes Wandererlebnis



Inspirationsquelle für Aktive

Foto: TTS

versprechen zudem der Wispertaunussteig sowie vier weitere Wanderwege im Taunus, die als Qualitätsweg Wanderbares Deutschland des Deutschen Wanderverbands oder als Premiumweg des Deutschen Wanderinstituts zertifiziert sind. Mit einer naturnahen Wegeführung entlang vieler Sehenswürdigkeiten, unübersehbaren Wegemarkierungen und der Erfüllung vieler weiterer Qualitätsmerkmale bieten diese Wanderwege ein umfassendes Erlebnis inmitten der Natur des Taunus. Alle in der Broschüre dargestellten Touren werden mit einem Kartenausschnitt, einem Höhenprofil und einer kurzen Wegebeschreibung vorgestellt. Darüber hinaus sind die einzelnen Wege mit einem QR-Code versehen, der zu weiteren Informationen auf der Webseite der Freizeitregion Taunus unter www.taunus.info führt. Dort finden Interessierte die Wege in einer interaktiven Karte, hier können ein GPX-Track zur Navigation heruntergeladen und weitere Informationen zu den Sehenswürdigkeiten und Gaststätten am Wegesrand eingesehen werden.

Das neue Wandermagazin im A5-Format kann ab sofort kostenfrei in der größten Tourist-Info des Taunus, im Taunus-Informationszentrum an der Hohemark in Oberursel, bestellt werden und ist darüber hinaus auch in den Tourist-Informationen und Bürgerbüros der Mitgliedsorte des TTS erhältlich. Das PDF der Broschüre ist auf der Website www.taunus.info zum Download verfügbar.

Radfahrerin stürzte vor Ampel

Kronberg (kb) – Eine 74-jährige Frau befuhr die Oberurseler Straße aus Richtung Oberursel kommend mit ihrem Fahrrad. Als eine Ampel kurz hinter dem Ortsschild von Grün auf Rot wechselte, bremste die Frau. Hierbei verlor sie aufgrund ihres stark alkoholisierten Zustands die Kontrolle über das Fahrrad und stürzte. Die 74-Jährige verletzte sich durch den Unfall leicht und wurde in ein Krankenhaus gebracht, dort wurde ihr im Anschluss Blut abgenommen.

Halbseitige Sperrung in der Friedrichstraße

Kronberg (kb) – Wegen Baumpflegearbeiten ist es erforderlich, die Schönberger Friedrichstraße zwischen Haus Nummer 84 und Ecke Margarethenstraße am Donnerstag, 29. August, zwischen 8 und 18 Uhr halbseitig für den Verkehr zu sperren. Darauf weist die Kronberger Stadtverwaltung in einer Mitteilung hin. Die Verkehrsführung wird über eine Lichtsignalanlage geregelt.

Gemeinsame Erinnerungen beim Klassentreffen zweier Schulklassen



Die Abschlussklassen der Volksschule Kronberg und der Realschule Stierstadt bereiten ein Klassentreffen vor. Foto: privat

Kronberg (kb) – Die Abschlussklassen der Volksschule Kronberg 1966 und der Realschule Stierstadt 1973 haben ein gemeinsames Klassentreffen für Freitag, 23. August, ab 17 Uhr im Haus Altkönig in Oberhöchstadt organisiert.

Gemeinsame Erinnerungen deshalb, weil beide Klassen mit Erwin Rübsam für jeweils vier Jahre den gleichen Klassenlehrer hatten. Außerdem haben beide Klassen beste Erinnerungen an die jährlichen Schullandheimaufenthalte, die unter anderem nach Erbach/Odenwald, Feldberg/Schwarzwald, Vogelsberg, Harz, Gersfeld/Rhön und Bad Urach führten. Erwin Rübsam, der seit 1971 in Fulda

lebt, hat seine Teilnahme in Aussicht gestellt. Diese Gemeinsamkeiten wurden erst im letzten Jahr im Rahmen eines Gesprächs zweier ehemaliger Schülerinnen beider Klassen festgestellt. Es wäre schön wenn sich noch weitere ehemalige Lehrkräfte beider Klassen melden und an der Veranstaltung teilnehmen könnten.

Unter anderem Klaus Jahr, Karin Lindenblatt, Gerhard Benner, Gerhard Müller und Monika Krieger. Die Abschlussklasse der Realschule gedenkt auch ihrer ehemaligen Klassenlehrerin in der neunten und zehnten Klasse, Gertraud Otto, die bereits im Jahr 1989 verstorben ist.

Opel-Zoo in den Sommerferien

Kronberg (kb) – Auch in der zweiten Ferienhälfte sollen im Opel-Zoo in Kronberg die in den letzten Wochen aufgenommenen Führungen fortgesetzt werden. Bis zum letzten Ferientag sind viele Veranstaltungen, an denen die Zoobesucher kostenfrei und ohne Anmeldung teilnehmen können, eingeplant. Jeden Dienstag gibt es um 11 Uhr zu verschiedenen Themen Führungen, jeden Mittwoch und Donnerstag bieten die Zoopädagogen in der Zeit von 10 bis 13 Uhr in der Zooschule verschiedene Aktivitäten an. Bei den Tierpfleger-Gesprächen erfährt man täglich Interessantes und Anekdoten der Fachleute von verschiedenen Tierarten und zwar jeweils um 14 Uhr: montags ist das Elefantentraining (Treffpunkt

Elefantensteg), dienstags geht es zu Erdmännchen, Hyänen oder Gibbons (Treffpunkt Berberaffen), mittwochs zu Gepard, Hirscheber oder Nasenbär, wo gerade Jungtiere zu beobachten sind (Treffpunkt Infohütte Nashörner), donnerstags zu Luchs, Tragopan oder Nandu (Treffpunkt Waldkiosk) und freitags zu den Dromedaren. Jeden Tag um 16 Uhr wird das Tierpfleger-Gespräch bei den Brillenpinguinen angeboten.

Nach vorheriger, kostenfreier Online-Buchung können die Zoobesucher an den drei Mal täglich stattfindenden Führungen in die Madagaskar-Voliere zu den Roten Varis – auch mit Jungtier – und Kattas teilnehmen, nämlich um 12, 14 und 16 Uhr.

Stadthalle schließt früher

Kronberg (kb) – Die Kronberger Stadthalle schließt am Mittwoch, 18. September, bereits um 14 Uhr für den Besucherverkehr. Darauf macht die Stadtverwaltung in einer Mitteilung aufmerksam. Von Donnerstag, 19. September, an ist die Stadthalle wieder zu den regulären Zeiten geöffnet.

Kronberger Lichtspiele

mein Kino...

15.8. – 21.8.2024

IF

Imaginäre Freunde
Do. 15.00 Uhr, So. 16.30 Uhr

Garfield
Sa. 16.30 Uhr

Zwei zu Eins
Do., Fr., Sa., Di. + Mi. 19.30 Uhr
Fr. 17.00 Uhr

Sterben
So. + Mo. 19.00 Uhr

**25.8. - OpenAir Kino -
Victoriapark, bei der Bühne
Oh La La -
Wer ahnt denn sowas**

www.kronberger-lichtspiele.de
Klimatisiert 7.1 ☎ 06173/ 7 93 85

AUKTIONSHAUS Oberursel

Jetzt einliefern zur nächsten Versteigerung!
Fuchstanzstraße 33 · Tel. 06171-2790467
www.auktionshaus-oberursel.de

Sie suchen einen neuen PC oder ein neues Notebook!

INDIVIDUELLE PRODUKTE FÜR INDIVIDUELLE BEDÜRFNISSE

PC-SPEZIALIST Bad Homburg
Louisenstr. 144, 61348 HG
Telefon 06172 / 92 88 15



Theresenstraße 2 · 61462 Königstein
Telefon 06174 9385-0
info@druckhaus-taunus.de

Ihr kompetenter Partner ...
... von der Idee bis zum fertigen Druckerzeugnis

Digitaldruck
Offsetdruck
Briefpapier
Visitenkarten
Prospekte
Plakate
Familiendrucksaen
Trauerdrucksachen
und vieles mehr

Das Wochenendwetter wird Ihnen präsentiert von:



Beratung * Planung * Ausführung * Service

Elektrotechnik Ritschel

Inh. Martin Ritschel
Oberurseler Straße 5 · 61476 Kronberg
Tel.: 06173 950102 · Fax: 06173 950103
info@elektro-ritschel.de
www.elektro-ritschel.de

Freitag

28 19

Sonntag

22 13



Sommerferien-Workshops und neues Kursprogramm der Kunstschule



Die Kunstschule hält zwei Ferienworkshops für Kinder ab fünf Jahren bereit.

Foto: Kunstschule

Kronberg (kb) – Die hessischen Sommerferien zeigen sich aktuell von ihrer sonnigen Seite. Für alle Schülerinnen und Schüler, die in der letzten Ferienwoche Lust auf eine kreative Abwechslung haben, hält die Kunstschule zwei Ferienworkshops von 9 bis 13 Uhr oder von 14 bis 17 Uhr bereit. Hier wird nach Herzenslust mit Gleichgesinnten ab fünf Jahren gemalt, gezeichnet und mit Ton modelliert. Für Kurztentschlossene sind noch wenige Plätze frei. Eine Woche nach Schulanfang beginnen dann wieder die wöchentlichen Kunstkurse für Kinder und Erwachsene. Die täglich stattfindenden Kinderkunstkurse richten sich an Kinder ab fünf Jahren und sind nach Altersgruppen gestaffelt. Nach dem Motto „Mit der Kunst wachsen“ können die Kinder und Jugendlichen ihre eigenen kreativen Fähigkeiten unter der fach-

kundigen Leitung der Dozenten und Dozentinnen kennen lernen und weiterentwickeln. Die Inhalte der Kurse sind den Altersstufen angepasst und reichen von einfachen Zeichen- und Malübungen bis zur Ausführung ästhetischer Aufgaben und Umsetzung eigener Ideen. Teilweise werden auch bunte Reliefs, Tierfiguren oder fantastische Objekte aus Ton oder Pappmaché modelliert. Während die Nachmittage den Kinderkursen vorbehalten sind, finden abends auch vielfältige Kunstkurse für Erwachsene statt. Manche dieser Kurse sind bereits ausgebucht, in den Angeboten „Abstrakte Malerei“, „Zeichnen neu entdecken“ und „Aquarellieren“ sind jedoch noch Plätze frei. Die Anmeldung erfolgt über die Website www.kronberger-malerkolonie.com. Auskünfte sind per Telefon-Nr. 06173-929489 montags und mittwochs möglich.

Gelungener Kurz-Trip zu Mickey, Cinderella und Iron Man

Kronberg/Paris (kb) – Wenn Achterbahnfahren eine Disziplin bei den Olympischen Spielen in Paris wäre, hätten 30 junge Leute aus Kronberg und Königstein im Mannschaftswettbewerb gute Chancen, sich die Goldmedaille zu holen.

Zumindest haben die Jugendlichen aus dem Taunus bei ihrem jüngsten Besuch in der französischen Hauptstadt ausgiebig trainiert. Zwei Ferientage und eine Nacht verbrachte der Nachwuchs aus Burg- und Kurstadt gemeinsam im „Disneyland-Resort“ Paris und raste da mit allem bergauf und bergab, was den Kreislauf auf Trab bringt. Mal flogen sie mit Star-Wars-Piloten durch den „Hyperspace Mountain“, mal drehten sie mit den Avengers Loopings und beim nächsten Mal ging es dann auch schon im „Tower of Terror“ im freien Fall nach unten. Je schneller und steiler – desto besser.

In Richtung Frankreich gestartet waren die 15 jungen Leute aus Kronberg mit der gleichen Zahl an Königsteinerinnen und Königsteinern bereits früh morgens um 2 Uhr, um möglichst viel vom Tag zu haben.

In Begleitung

Begleitet von zwei Jugendpflegekräften aus jeder der beiden Kommunen und einer ehrenamtlichen Kraft wurde nach dem Einchecken im Disneyland zunächst alles gemeinsam erkundet. Schließlich ist das Resort kein „normaler“ Freizeitparks. Es sind zwei Parks in einem, der klassische „Disneyland Park“ und der „Walt Disney Studios Park“, die sich über insgesamt 22,3 Quadratkilometer erstrecken. Da muss man wissen, wo es langgeht und

vor allem, wie man wieder zurück zum Hotel kommt. Nachdem das geklärt war, konnte für die Jugendlichen in kleineren Gruppen die große Reise durch das Reich der Fantasie beginnen. In dem regieren übrigens längst nicht mehr nur Mickey Mouse, Goofy und Cinderella. Längst haben hier auch die modernen Kino-Heroen wie Captain Jack Sparrow oder Iron Man Einzug gehalten.

Entsprechend viel gab es für den Nachwuchs aus dem Taunus zu entdecken, zu sehen und auch zu kaufen. Allein, so sehr das Shopping-Angebot auch reizte, so hochpreisig war es aus der Sicht der Taschengeld-Bezieher auch. Für eine Miniatur der beiden Hauptfiguren aus die „Schöne und das Biest“ hätte es sogar eines satten Griffs in den Geldspeicher von Dagobert Duck bedurft, wenn man sich die hätte leisten wollen. 49000 Euro werden dafür aufgerufen – allerdings sind Belle und das Biest in diesem Fall auch aus Swarovski-Kristall.

Statt teurer Mitbringsel nahmen die Jugendlichen aus Königstein und Kronberg dann doch lieber viele Fotos und noch mehr schöne Erinnerungen mit auf die Rückfahrt, die am späten Abend des zweiten Tages in Paris startete und in den frühen Morgenstunden des Folgetags in Kronberg ihr Ende fand. Was im Disneyland besonders gefallen hat? Danach befragt, rangierten bei den meisten Teilnehmern die Achterbahnen natürlich ganz weit oben, gefolgt vom Feuerwerk und der Drohnen-show am Märchenschloss, aber auch das Kennenlernen von anderen Jugendlichen aus den beiden Nachbarstädten kam bei den jungen Leuten sehr gut an.

Bauen & Wohnen

Mit Sonnenenergie zum komfortablen Schwimmvergnügen – umweltfreundliche, effiziente Lösung zur Poolwassererwärmung im privaten und öffentlichen Bereich



Umweltfreundlich, effizient, zukunfts-fähig: Der Schwimmbadabsorber HeliPool erwärmt das Schwimmbadwasser mittels Sonnenenergie. Dabei können die Kollektoren auf dem Dach, dem Boden oder an anderer Stelle nahe des Pools oder Schwimmbadbeckens montiert werden.
(Foto: epr/Roth Werke GmbH)

(epr) Dank moderner Solartechnologie machen wir uns unabhängiger von Versorgungsunternehmen und schwankenden Energiepreisen. Doch nicht nur Wärmepumpe, Waschmaschine oder E-Auto

werden nachhaltig mit Ökostrom betrieben, auch zur ressourcenschonenden Erwärmung von Poolwasser lässt sich Sonnenenergie nutzen. Möglich macht das bspw. der innovative Schwimmbadabsorber HeliPool von Roth Werke, der in öffentlichen Anlagen sowie im privaten Pool ein angenehmes Badevergnügen bis weit in den Herbst erlaubt. Die Funktionsweise ist schnell erklärt: Der Absorber ist für den direkten Durchfluss des Schwimmbadwassers konzipiert, wird vollflächig vom kühlen Nass durchströmt und erwärmt dabei das Wasser. Dank spezieller Fertigung im CoEx-Verfahren verfügt der HeliPool über einen mehrschichtigen Aufbau, der maximale Stabilität, hohe Witterungs- und dauerhafte UV-Resistenz garantiert. Zudem gewährleistet der begehbare Absorber eine Top-Wasserqualität. Wie groß die jeweils benötigte Kollektorfläche ist, lässt sich anhand der Beckengröße er-

rechnen. Und auch den Ort der Montage können die Bewohner bzw. Anlagenbetreiber selbst bestimmen: Am Boden, auf dem Dach oder hinter den Umkleiden, das flexible System erlaubt nahezu jede Form der Installation. Mehr zur zukunftsfähigen, wirtschaftlichen und umweltfreundlichen Poolwassererwärmung unter www.roth-werke.de



Entwickelt für den privaten wie öffentlichen Bereich: Der HeliPool von Roth Werke erlaubt einen wirtschaftlichen Betrieb bei jeder Form der Anwendung. Hier erwärmt der Absorber das Schwimmbadwasser des öffentlichen Bads in Mühlhof am Inn. (Foto: epr/Roth Werke GmbH)

VON NUR EINEM FENSTER BIS ZUM GROSSPROJEKT ...

... wir fertigen für jedes Vorhaben.



müller+co
Fenster und Türen

Merzhausener Straße 4 - 6
61389 Schmitt-Brombach
Telefon 06084 42-0
www.fenster-mueller.de

CRO - BAU

Elektroarbeiten · Trockenbau
Sanitärarbeiten · Malen · Tapezieren
Fliesen-, Parkett- u. Laminatverlegung
Fassadendämmung · Gartenarbeiten
Abbrucharbeiten · Entrümpelungen
Zvonimir Kovacevic · 01578-3163313
www.cro-bau.de · info@cro-bau.de

Hier könnte Ihre Werbung stehen!

Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543
Firma FR Oberurseler Forstdienstleistungen
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de